

Forschungsdatenzentrum

der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

FDZ

FDZ-Datenreport

Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten

04/2013

DE

WeLL-Befragungsdaten verknüpft mit administrativen Daten des IAB

(WELL-ADIAB) 1975-2011

Alexandra Schmucker,
Stefan Seth



Bundesagentur für Arbeit

WeLL-Befragungsdaten verknüpft mit administrativen Daten des IAB (WELL-ADIAB) 1975-2011

Alexandra Schmucker, Stefan Seth (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB))

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen.

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data provided is suitable for their research task; on the other hand, the data can be used to prepare evaluations.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Kurzbeschreibung	7
1.1	Einleitung	7
1.2	Datennutzung	9
1.2.1	Datenzugang und Datenhaltung	9
1.2.2	Sensible Merkmale und Zusatzvariablen	11
1.3	Veränderungen zu früheren Versionen	12
1.4	Kurzbeschreibung	13
1.5	Merkmalsliste	16
1.6	Mengengerüst und Zeiträume	20
2	Datenquellen	21
2.1	WeLL-Personenbefragung	21
2.2	IAB-Betriebspanel	21
2.3	Administrative Daten aus den IEB	22
2.3.1	Beschäftigten-Historik (BeH)	22
2.3.2	Leistungsempfänger-Historik (LeH)	24
2.3.3	Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG/XLHG)	24
2.3.4	Arbeitsuchenden-Historik (ASU/XASU)	26
3	Datengenerierung und -verknüpfung	27
3.1	WeLL-Personenbefragung	27
3.2	IAB-Betriebspanel	27
3.3	Administrative Daten aus den IEB	27
3.3.1	Bereinigungen und Aufbereitungen	27
3.3.1.1	Beschäftigten-Historik (BeH)	27
3.3.1.2	Leistungsempfänger-Historik (LeH)	28
3.3.1.3	Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG und XLHG)	28
3.3.1.4	Arbeitsuchenden-Historik ASU und XASU	29
3.3.2	Episodensplitting	29
3.3.3	Fehlende Werte	30
3.4	Datenverknüpfung	31
3.4.1	Einwilligung zur Datenverknüpfung	31
3.4.2	Verknüpfungsmöglichkeiten	32
4	Datenqualität und Probleme	35
4.1	WeLL-Personenbefragung	35
4.2	Beschäftigten-Historik (BeH)	35
4.3	Leistungsempfänger-Historik (LeH)	36
4.4	Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG/XLHG)	36
4.5	Arbeitsuchenden-Historik (ASU/XASU)	36
4.5.1	ASU	36
4.5.2	XASU	37
5	Variablenbeschreibung	39
5.1	Identifikatoren	39
5.1.1	Personen-ID für WeLL-ADIAB (persnr)	39
5.1.2	Betriebs-ID für WeLL-ADIAB (betnr)	40

5.2	<i>Gültigkeitszeitraum</i>	40
5.2.1	Beginndatum Originalbeobachtung (begorig)	40
5.2.2	Enddatum Originalbeobachtung (endorig)	40
5.2.3	Beginndatum der Episode (begepi)	41
5.2.4	Enddatum der Episode (endepi)	41
5.3	<i>Informationen zur Person</i>	41
5.3.1	Geschlecht (frau)	41
5.3.2	Geburtsjahr (gebjahr)	42
5.3.3	Staatsangehörigkeit (nation)	42
5.3.4	Staatsangehörigkeit vergrößert (nation_gr)	42
5.3.5	Familienstand (famst)	42
5.3.6	Kinderzahl (kind)	43
5.3.7	Ausbildung (bild)	43
5.3.8	Schulausbildung (schbild)	45
5.3.9	Qualifikation (quali)	45
5.3.10	Schwerbehindertenstatus (schweb)	45
5.3.11	Gesundheitliche Einschränkungen (gesund_ein)	46
5.4	<i>Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche</i>	46
5.4.1	Grund Abgabe Beschäftigungsmeldung/ Grund Ende Leistungsbezug (grund)	46
5.4.2	Tagesentgelt, täglicher Leistungssatz (tentgelt)	47
5.4.3	Gleitzone (gleitz)	49
5.4.4	Beruf – ausgeübte Tätigkeit (beruf)	49
5.4.5	Stellung im Beruf und Arbeitszeit (stib)	50
5.4.6	Erwerbsstatus (erwstat)	51
5.4.7	Erwerbsstatus vor Arbeitsuche (estatvor)	52
5.4.8	Leistungsart (lart)	52
5.4.9	BA-Kundengruppe (kundengr)	52
5.4.10	Art der Kündigung (art_kuend)	53
5.4.11	Bereitschaft zur bundesweiten Stellensuche (mobil)	53
5.4.12	Arbeitszeit des Stellengesuchs (arbeit)	53
5.4.13	Restanspruchsdauer Arbeitslosengeld (restanspruch)	54
5.4.14	Trägerart (traeger)	54
5.5	<i>Betriebsmerkmale</i>	54
5.5.1	Wirtschaftszweig 73 – Wirtschaftsgruppe 73 (w73_3)	54
5.5.2	Wirtschaftszweig 93 – Wirtschaftsunterklasse 93 (w93_5)	55
5.5.3	Wirtschaftszweig 93 – Wirtschaftsgruppe 93 (w93_3)	55
5.5.4	Wirtschaftszweig 03 – Wirtschaftsunterklasse 03 (w03_5)	56
5.5.5	Wirtschaftszweig 03 – Wirtschaftsgruppe 03 (w03_3)	56
5.5.6	Wirtschaftszweig 08 – Wirtschaftsunterklasse 08 (w08_5)	57
5.5.7	Wirtschaftszweig 08 – Wirtschaftsgruppe 08 (w08_3)	57
5.5.8	Erstes Auftreten des Betriebes (grd_jahr)	57
5.5.9	Letztes Auftreten des Betriebes (lzt_jahr)	58
5.5.10	Anzahl der Beschäftigten gesamt (az_ges)	58
5.5.11	Anzahl Vollzeitbeschäftigte (az_ges_vz)	58
5.5.12	Anzahl geringfügig Beschäftigter (az_gf)	59
5.5.13	Betriebsentgelt (te_med)	59
5.6	<i>Ortsangaben</i>	59
5.6.1	Wohnort Kreis (wo_kreis)	59
5.6.2	Wohnort Arbeitsagentur (wo_aa)	60
5.6.3	Wohnort Regionaldirektion (wo_rd)	61
5.6.4	Wohnort Bundesland (wo_bula)	61
5.6.5	Arbeitsort Kreis (ao_kreis)	62
5.6.6	Arbeitsort Arbeitsagentur (ao_aa)	62
5.6.7	Arbeitsort Regionaldirektion (ao_rd)	63
5.6.8	Arbeitsort Bundesland (ao_bula)	63
5.7	<i>Generierte technische Merkmale</i>	63
5.7.1	Quelle des Satzes (quelle)	63

5.7.2	Satzzähler Konto (spell)	63
5.7.3	Satzzähler pro Episode (level2).....	64
5.7.4	Satzzähler pro Episode und Quelle (level1)	64
5.7.5	Jahr (jahr)	65
5.7.6	Erste Befragung im Panel (eintritt_panel)	65
5.7.7	Status der Betriebsnummer (betnr_st)	66
5.8	<i>Generierte biographische Merkmale</i>	66
5.8.1	Eintrittsdatum Erwerbsleben (ein_erw)	66
5.8.2	Dauer Erwerbsleben (tage_erw).....	66
5.8.3	Eintrittsdatum Betrieb (ein_bet)	67
5.8.4	Dauer Betriebszugehörigkeit (tage_bet).....	67
5.8.5	Eintrittsdatum Beschäftigung (ein_job).....	68
5.8.6	Dauer Beschäftigung (tage_job).....	69
5.8.7	Anzahl bisheriger Leistungsbezüge (anz_1st).....	69
5.8.8	Dauer bisheriger Leistungsbezüge (tage_1st).....	70
5.8.9	Dauer bisheriger Leistungsbezüge 2 (tage_1st2).....	70
5.8.10	Lohn 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (lohn8tv).....	71
5.8.11	Erwerbsstatus 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (estat8tv).....	71
5.8.12	Erwerbsstatus 2, 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (estat2_8tv).....	72
5.8.13	Dauer in vorhergehendem Job oder Arbeitslosigkeit (tage_estat2_8tv)	72
6	Literaturverzeichnis	73
7	Anhang	75
7.1	<i>Auszählungen</i>	75
8	Abkürzungsverzeichnis	76

Zusammenfassung

Dieser Datenreport beschreibt die verknüpften Daten der Befragung „Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens“ (WeLL) mit administrativen Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und dem IAB-Betriebspanel.

Abstract

This data report describes the linked data of the survey 'Further Training as a Part of Lifelong Learning' (WeLL) with administrative data of the Institute for Employment Research (IAB) and the IAB Establishment Panel.

Keywords: German administrative micro data, labour market data, linked employer-employee data, data manual

Unser Dank gilt Johanna Eberle für die Aufbereitung der administrativen Daten. Zur Beschreibung der Daten wurden Textteile aus Datenbeschreibungen von ITM und aus früheren FDZ-Datenreporten übernommen. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Inhalte dieses Datenreportes obliegt allen den hier genannten Autoren.

1 Einleitung und Kurzbeschreibung

1.1 Einleitung

Das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (FDZ) bietet mit den verknüpften Daten der Personenbefragung „Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens (WeLL)“ und den administrativen Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sowie dem IAB-Betriebspanel einen einmaligen Linked-Employer-Employee-Datensatz mit dem inhaltlichen Schwerpunkt beruflicher Weiterbildung an. Der vorliegende Datenreport beschreibt die „WeLL-Befragungsdaten verknüpft mit administrativen Daten des IAB“ (WeLL-ADIAB). Diese verknüpften Prozess- und Befragungsdaten umfassen die in Interviews erhobenen Informationen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Erhebung WeLL und ihre Personendaten aus den administrativen Daten der BA, sofern sie ihre Zustimmung zur Verknüpfung der Daten erteilt haben. Zusätzlich können aufgrund des besonderen Erhebungsdesigns (vgl. Bender et al. 2009) Daten über die Arbeitgeber der Befragten aus dem IAB-Betriebspanel zugespielt werden. Um WeLL-ADIAB analysieren zu können, ist dieser FDZ-Datenreport alleine nicht ausreichend, sondern als Ergänzung zu den bestehenden Dokumentationen von WeLL und dem IAB-Betriebspanel zu sehen. Bitte nutzen Sie zusätzlich den FDZ-Datenreport 03/2012 (Huber und Schmucker 2012), den FDZ-Methodenreport 07/2012 (Knerr et al. 2012) und den FDZ-Methodenreport 1/2008 (Fischer et al. 2008) sowie weitere Arbeitshilfen (Variablenlisten, Fragebögen etc.) auf der FDZ-Homepage.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens“ (WeLL)¹ wurde ein innovativer Datensatz aufgebaut, der Informationen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zum Thema berufliche Weiterbildung enthält. Diese Daten bilden die Grundlage für umfassende Analysen zu den Determinanten und Effekten beruflicher Weiterbildung auf betrieblicher und individueller Ebene (Bender et al. 2009). Dafür wurden zunächst 149 an der Erhebung des IAB-Betriebspanels beteiligte Arbeitgeber ausgewählt. Anschließend wurden die Beschäftigten in diesen Betrieben in den Jahren 2007 bis 2010 einmal jährlich telefonisch befragt. Die WeLL-Daten enthalten detaillierte Informationen über das Weiterbildungsverhalten und die aktuelle Erwerbsbiografie von insgesamt 7930

¹ Beteiligte Institute des Projekts waren das FDZ, das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) und das Institut für angewandte Sozialwissenschaft (infas). Das Projekt wurde aus Mitteln des Pakts für Forschung und Innovation der Wissensgemeinschaft Leibniz finanziert. Zusätzliche finanzielle Unterstützung kam vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Personen. Darüber hinaus werden Fragen zur Arbeitszufriedenheit, Erwartungen, Kosten- und Nutzenaspekte sowie zur Person und zum Haushalt behandelt.

Für die Personen, die der Zuspiegung weiterer Daten des IAB zugestimmt haben, können diese Befragungsdaten nun sowohl mit dem IAB-Betriebspanel als auch mit den administrativen Personen- und Betriebsdaten des IAB verknüpft werden. Das IAB-Betriebspanel ist eine repräsentative Arbeitgeberbefragung zu betrieblichen Determinanten der Beschäftigung. Die Erhebung wird seit 1993 in Westdeutschland und seit 1996 auch in Ostdeutschland jährlich durchgeführt. Sie stellt die zentrale Quelle für Analysen zur Arbeitskräftenachfrage auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland dar (Fischer et al. 2008).

Die verwendeten administrativen Personendaten stammen aus den Integrierten Erwerbsbiographien des IAB (IEB V09.00.03). Die IEB bestehen aus der Gesamtheit der Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einmal einen der folgenden Zustände aufweisen:

- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (erfasst ab 1975)
- Geringfügige Beschäftigung (erfasst ab 1999)
- Bezug von Leistungen nach dem Rechtskreis SGB III (erfasst ab 1975) oder SGB II (erfasst ab 2005)
- Bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) als arbeitssuchend gemeldet (erfasst ab 2000)
- (Geplante) Teilnahme an arbeitsmarktpolitischer Maßnahme (erfasst ab 2000)

Diese aus unterschiedlichen Datenquellen stammenden Informationen werden in den IEB zusammengeführt und die Zustände jeweils tagesgenau abgebildet.

Während die Beschäftigten-Historik (BeH) Ursprung der Informationen zu sozialversicherungspflichtiger und geringfügiger Beschäftigung ist, wird der Bezug von Leistungen nach den Rechtskreisen des SGB III und des SGB II in der Leistungsempfänger-Historik (LeH) bzw. in der Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG und XLHG) erfasst. Die Arbeitssuchenden-Historiken (ASU und XASU) stellen die Datenquelle für die durch die BA erfassten Zeiten der Arbeitssuche dar, während die (geplante) Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in der Maßnahme-Teilnahme-Historik (MTH) erfasst wird.

Mit Ausnahme der (geplanten) Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen aus der MTH sind alle Datenquellen der IEB auch in WeLL-ADIAB enthalten². Neben diesen personenbezogenen Daten können auch Angaben zu den beschäftigenden Betrieben aus dem Betriebs-Historik-Panel (BHP) des IAB (Hethy-Maier und Seth 2010) zugespielt werden.

² Die bereitgestellten administrativen Daten entsprechen hinsichtlich der Aufbereitung, der Auswahl und der Bezeichnung der Variablen der Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiografien (SIAB 7508) (Dorner et al. 2010)

Der Datenreport zu WeLL-ADIAB gliedert sich wie folgt. Neben der Einleitung enthält Kapitel 1 unter anderem Informationen zum Datenzugang sowie eine Kurzbeschreibung der Daten, das Mengengerüst und eine Merkmalsliste. Eine Beschreibung der einzelnen Datenquellen findet sich in Kapitel 2. Datenaufbereitung und -qualität sowie die Verknüpfung werden in den Kapiteln 3 und 4 diskutiert, während die einzelnen Merkmale in Kapitel 5 dargestellt werden.

1.2 Datennutzung

1.2.1 Datenzugang und Datenhaltung

WeLL-ADIAB kann ausschließlich im Rahmen von Gastaufenthalten am FDZ und anschließender Datenfernverarbeitung ausgewertet werden. Für die Datennutzung ist zunächst ein Antrag beim FDZ einzureichen, über die Genehmigung des Forschungsprojekts entscheidet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Nach erfolgter Genehmigung wird ein Nutzungsvertrag mit der Institution der Forscherin/des Forschers geschlossen. Details zur Beantragung des Datensatzes können der FDZ-Homepage entnommen werden.

Die WeLL-ADIAB-Daten, die mit Ausnahme der WeLL-Befragungsdaten sowohl deutsche als auch englische Labels enthalten,³ sind modular aufgebaut. Der WeLL-Befragungsdatensatz ist nach Wellen und inhaltlichen Aspekten gegliedert und in mehreren Dateien abgelegt, die über den Personenidentifikator (*persnr*) verknüpft werden können. Zentral ist hierbei das Organisationsfile „*well4_org_suf.dta*“. Hier sind alle Befragten mit unveränderlichen Merkmalen wie Geburtsjahr und Geschlecht sowie mit Variablen zur Stichprobenziehung und Teilnahme an den einzelnen Wellen enthalten. Wichtig ist zudem, dass hier auch der Betriebsidentifikator (*betnr*) enthalten ist, über den die 149 WeLL-Ziehungsbetriebe auch im BHP und im IAB-Betriebspanel identifiziert werden können. Prinzipiell sind in den WeLL-Befragungsdaten aus datenschutzrechtlichen Gründen nur die Personen enthalten, die einer Datenverknüpfung zugestimmt haben.

Für das IAB-Betriebspanel werden die vollständigen Wellen von 1993 bis 2011 bereitgestellt. Jeder Datensatz enthält zusätzlich eine Dummyvariable (*betnr_st*), die angibt, ob der Betrieb zu den 149 Ziehungsbetrieben der WeLL-Stichprobe gehört.

Die administrativen Daten in WeLL-ADIAB bestehen zum einen aus der administrativen *Personendatei*. Diese enthält Identifikatoren (Personen-ID und systemfreie Betriebsnummer), Variablen zur Kennzeichnung von an WeLL beteiligten Personen (*eintritt_panel*) und Betrieben (*betnr_st*), persönlichen Merkmale, Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche, Merkmale zum Wohnort sowie technische Merkmale. Diese Personendaten

³ Mit dem Stata-Befehl *label language en / label language de* kann auf englisch- bzw. deutschsprachige Labels umgestellt werden.

enthalten tagesgenaue Angaben für den Zeitraum 1975 bis 2009. Zum anderen besteht der administrative Teil von WeLL-ADIAB aus der *Basisbetriebsdatei*. Diese enthält eine Jahresvariable und Betriebsnummern, die eine Verknüpfung mit der administrativen Personendatei erlauben, sowie Betriebsmerkmale zum Stichtag 30.6. der Jahre 1975 bis 2008. Zusätzlich wird ein weiterer Datensatz angeboten, der es ermöglicht, über die Zeit konsistente Wirtschaftszweigklassifikationen zu bilden (Eberle et al. 2011).

Darüber hinaus können noch weitere Betriebsvariablen und Erweiterungsmodule des BHP genutzt werden (siehe 1.2.2). Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Dateien und Verknüpfungsvariablen.

Tabelle 1: Übersicht Datenhaltung

Datensatz	Verknüpfungsvariablen
WeLL	
well1_bio_korr_suf.dta	persnr
well1_bio_suf.dta	persnr
well1_quer_korr_suf.dta	persnr
well1_quer_suf.dta	persnr
well1_wb_suf.dta	persnr
well2_bio_korr_suf.dta	persnr
well2_bio_v2_suf.dta	persnr
well2_quer_v2_suf.dta	persnr
well2_wb_suf.dta	persnr
well3_bio_korr_suf.dta	persnr
well3_bio_suf.dta	persnr
well3_quer_suf.dta	persnr
well3_wb_suf.dta	persnr
well4_bio_suf.dta	persnr
well4_org_suf.dta	persnr, betnr, eintritt_panel
well4_quer_suf.dta	persnr
well4_wb_suf.dta	persnr
Betriebspanel	
iabbp_1993.dta	betnr, betnr_st
....	...
iabbp_2011.dta	betnr, betnr_st
Admin	
well_a_7511_v1.dta	persnr, betnr, eintritt_panel
well_a_7511_v1_btr_basis.dta	betnr, jahr, betnr_st
well_a_7511_v1_wz_bhp_7508_w73_w93.dta	betnr, jahr, betnr_st
BHP	
well_a_7511_v1_bhp_7508_bst_1975.dta	betnr, jahr, betnr_st
...	...

well_a_7511_v1_bhp_7508_bst_2008.dta	betnr, jahr, betnr_st
well_a_7511_v1_bhp_7508_m06_aus.dta	betnr, jahr, betnr_st
well_a_7511_v1_bhp_7508_m06_ein.dta	betnr, jahr, betnr_st
well_a_7511_v1_bhp_fl.dta	betnr, jahr, betnr_st
well_a_7511_v1_wz_bhp_7508_w73_w93.dta	betnr, jahr, betnr_st

Somit sind die unterschiedlichen Befragungs- und administrativen Daten organisatorisch voneinander getrennt, was die Struktur der Daten deutlich macht und Speicherplatz in der Datenhaltung spart.

Die Verknüpfung von Basisbetriebs- und Personendatei erfolgt über die Betriebsnummer und das Jahr des Datensatzes. Die in der Merkmalsliste (vgl. Abschnitt 1.5) mit einem „*“ gekennzeichneten Variablen sind in der Basisbetriebsdatei enthalten. Zu beachten ist, dass das für die Verknüpfung beider Module notwendige Merkmal „Betriebsnummer“ sowohl in der Personen- als auch in der Betriebsdatei vorhanden ist.

1.2.2 Sensible Merkmale und Zusatzvariablen

Bestimmte Merkmale, die eine Deanonymisierung von Personen oder Betrieben erleichtern, werden nur dann im Original weitergegeben, wenn es für das Analyseziel notwendig ist und dies im Antrag auf den Datenzugang explizit begründet wird. Diese aus datenschutzrechtlicher Sicht besonders sensiblen Merkmale sind:

IAB-Betriebspanel:

- BIK-Gemeindetyp⁴
- Kreiskennziffer
- Wirtschaftszweigklassifikation 1993 (Wellen 2000, 2001, 2003 5-Steller, Welle 2002 3-Steller der WZ93)
- Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (ab Welle 2004 5-Steller der WZ03),
- Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (ab Welle 2009 5-Steller der WZ08)

Administrative Personendatei:

- Staatsangehörigkeit (nation)
- Gesundheitliche Einschränkungen (gesund_ein)
- Schwerbehindertenstatus (schweb)
- Wohnort Arbeitsagentur (wo_aa)
- Wohnort Kreis (wo_kreis)
- Arbeitsort Arbeitsagentur (ao_aa)

Betriebedatei:

⁴ Weiterführende Informationen zum BIK-Gemeindetyp finden sich unter: <http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf>

- Arbeitsort Kreis (ao_kreis)
- Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse (w93_5)
- Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse (w03_5)
- Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse (w08_5)

Beachten Sie, dass die sensiblen Merkmale in der Regel in vergrößerter Version bereits in den Daten enthalten sind (Ausnahmen: gesund_ein, schweb). Die sensiblen Merkmale werden nur weitergegeben, wenn die Information im vergrößerten Merkmal zur Erreichung des Forschungsziels nicht ausreichend ist.

Auf begründeten Antrag hin können aus dem Betriebs-Historik-Panel (BHP) weitere Betriebsmerkmale bereitgestellt werden. Nähere Informationen zum BHP finden sich unter http://doku.iab.de/fdz/access/BHP_Variablen.pdf.

1.3 Veränderungen zu früheren Versionen

entfällt

1.4 Kurzbeschreibung

Inhaltliche Charakteristika	
Themen/ Merkmalsgruppen	<p>Befragungsdaten WeLL:</p> <p><u>Individualmerkmale:</u> Soziodemografie, retrospektive Berufsbiografie seit Januar 2006, berufliche Weiterbildung seit Januar 2006, nicht realisierte Weiterbildung, Arbeitszufriedenheit, Erwartungen, Fragen zur Person und zum Haushalt, Kosten- und Nutzenaspekte</p> <p><u>Betriebliche Merkmale:</u> Betriebsgrößenklasse, Wirtschaftszweig, Bundesland, Investitionsbereitschaft</p> <p>IAB-Betriebspanel:</p> <p>Beschäftigungsentwicklung, Geschäftspolitik und Geschäftsentwicklung, betriebliche Investitionen, Innovationen im Betrieb, öffentliche Förderung, Personalstruktur, Berufsausbildung und Ausbildungsstellen, Personaleinstellungen und -abgänge, Personalsuche, Löhne und Gehälter, betriebliche Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildung, allgemeine Angaben zum Betrieb, jährlich wechselnde Schwerpunktthemen</p> <p>Administrative Personendaten:</p> <p>Informationen zur Person: Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit (original/vergrößert), Familienstand, Kinderzahl, Ausbildung, Schulausbildung, Qualifikation, Schwerbehindertenstatus, gesundheitliche Einschränkungen</p> <p>Information zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitssuche: Beginn und Ende von Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitssuche, Tagesentgelt/täglicher Leistungssatz, Gleitzone, Beruf – ausgeübte Tätigkeit, Stellung im Beruf und Arbeitszeit, Erwerbsstatus, Erwerbsstatus vor Arbeitssuche, Leistungsart, BA-Kundengruppe, Art der Kündigung, Bereitschaft zur bundesweiten Stellensuche, Arbeitszeit des Stellengesuchs, Restanspruchsdauer Arbeitslosengeld, Trägerart</p> <p>Ortsangaben: Wohnort (Bundesland, Kreis, Regionaldirektion, Arbeitsagentur), Arbeitsort (Bundesland, Kreis, Regionaldirektion, Arbeitsagentur)</p> <p>Administrative Betriebsdaten:</p> <p><u>Basisdatei:</u></p> <p>Wirtschaftszweig, erstes Auftreten des Betriebes, letztes Auftreten des Betriebes, Anzahl der Beschäftigten gesamt, Anzahl Vollzeitbeschäftigte, Anzahl geringfügig Beschäftigter, Betriebsentgelt, Bundesland</p> <p><u>Zusätzliche Betriebsmerkmale:</u></p> <p>Anzahl Beschäftigte nach Haupterwerbskonzept, Anzahl Beschäftigte mit Entgelt Null, Anzahl Frauen, Altersstruktur der Beschäftigten, Struktur der Beschäftigten nach Schul- und Berufsausbildung, Struktur der Beschäftigten nach Stellung im Beruf, Struktur der Beschäftigten nach Personengruppenschlüssel, Struktur der Beschäftigten nach Berufsqualifikation, Gehaltsstruktur der Vollzeitbeschäftigten</p> <p><u>Erweiterungsmodul - Beschäftigungsströme:</u> Anzahl Eintritte und Austritte gesamt, Anzahl Eintritte und Austritte Frauen, Anzahl Eintritte und Austritte Betriebswechsler, Altersstruktur der Eintritte und</p>

	<p>Austritte, Anzahl Eintritte und Austritte nach Stellung im Beruf, Anzahl Austritte nach Betriebszugehörigkeitsdauer</p> <p><u>Erweiterungsmodul – Betriebsdynamik:</u> Art der Betriebsgründung, Art der Betriebsschließung</p>
Untersuchungseinheit	<p><u>Befragungsdaten:</u> sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</p> <p><u>Administrative Personendaten:</u> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ab 1999 auch geringfügig Beschäftigte), Leistungsempfänger, Arbeitssuchende</p>
Fallzahlen	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> 7.352 Personen</p> <p><u>IAB-Betriebspanel:</u> zwischen 4.265 und ca. 16.000 Betrieben pro Jahr</p> <p><u>Administrative Personendaten:</u> Ca. 92.000 Personen mit ca. 3 Mio. Beobachtungen</p> <p><u>Administrative Betriebsdaten:</u> zwischen ca. 6.000 und 22.000 pro Jahr</p>
Befragungszeitraum	Jährlich Herbst/Winter 2007-2010
Zeitbezug	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> Quer- und Längsschnittdaten</p> <p><u>IAB-Betriebspanel:</u> Stichtag 30. Juni</p> <p><u>Administrative Personendaten:</u> tagesgenaue Erwerbsbiografien 1975 bis 2009</p> <p><u>Administrative Betriebsdaten:</u> Stichtag 30. Juni 1975 bis 2008</p>
Regionale Gliederung	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> West-/Ostdeutschland</p> <p><u>IAB-Betriebspanel:</u> Ost-/Westdeutschland, Bundesländer</p> <p><u>Administrative Daten:</u> Arbeitsort und Wohnort (Bundesländer, Regionaldirektionen) (Einzelne dieser Merkmale sind nicht für alle Datenquellen und Zeiträume gefüllt.) weitere Merkmale siehe unter "sensible Merkmale"</p>
Methodische Charakteristika	
Erhebungsdesign	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> 2-Stufiges Verfahren: 1. Stichprobe von 149 Arbeitgebern aus Betrieben des IAB-Betriebspanels, deren Schichtung anhand Betriebsgrößenklasse, Branche und Investitionsrate erfolgte 2. Reine Zufallsstichprobe aus den Beschäftigten dieser Betriebe.</p> <p><u>IAB-Betriebspanel:</u> repräsentative Stichprobe der Betriebe, geschichtet nach Betriebsgröße, Branche und Bundesland</p> <p><u>Administrative Daten:</u></p>

	<p>Alle Personen, die zwischen 01.01.2006 und 31.12.2009 mind. einen Tag in einem der 149 Ziehungsbetriebe beschäftigt waren Alle Betriebe, in denen die zuspieldereiten Befragten zwischen 1975 und 2009 mind. einen Tag beschäftigt waren</p>
An der Erhebung beteiligte Institutionen	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> RWI-Essen (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.), DIE (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung), IAB (Institut Für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und infas (Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH) <u>IAB-Betriebspanel:</u> Auftraggeber: Forschungsbereich "Betriebe und Beschäftigung" des IAB, Ministerien der Bundesländer bzw. Regionaldirektionen Durchführung: TNS Infratest Sozialforschung GmbH in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen GmbH (SÖSTRA) <u>Administrative Daten:</u> Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit</p>
Frequenz der Datensammlung	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> Abgeschlossen <u>IAB-Betriebspanel:</u> jährliche Befragung <u>Administrative Daten:</u> Laufend</p>
Dateiorganisation	<p><u>Befragungsdaten:</u> <u>„WeLL“</u> well1_bio_korr_suf.dta well1_bio_suf.dta well1_quer_korr_suf.dta well1_quer_suf.dta well1_wb_suf.dta well2_bio_korr_suf.dta well2_bio_v2_suf.dta well2_quer_v2_suf.dta well2_wb_suf.dta well3_bio_korr_suf.dta well3_bio_suf.dta well3_quer_suf.dta well3_wb_suf.dta well4_bio_suf.dta well4_org_suf.dta well4_quer_suf.dta well4_wb_suf.dta <u>„Betriebspanel“</u> iabbp_1993.dta iabbp_2011.dta <u>Administrative Personen- und Betriebsdaten</u> In einer Datei abgelegt: well_a_7511_v1.dta Basisbetriebsdatei: well_a_7511_v1_btr_basis.dta Konsistente Wirtschaftszweige</p>

	<p>well_a_7511_v1_wz_bhp_7508_w73_w93.dta Weitere Betriebsinformationen nach Jahren abgelegt (well_a_7511_v1_bhp_7508_bst_1975.dta bis well_a_7511_v1_bhp_7508_bst_2008.dta) Erweiterungsmodul – Beschäftigtenströme: well_a_7511_v1_bhp_fl.dta Erweiterungsmodul – Betriebsdynamik well_a_7511_v1_bhp_7508_m06_aus.dta well_a_7511_v1_bhp_7508_m06_ein.dta</p>
Dateiformat	Stata
Datenzugang	
Zugangswege	Gastaufenthalt, Datenfernverarbeitung (nach vorangegangenem Gastaufenthalt)
Anonymisierungsgrad	Schwach anonymisiert
Sensible Merkmale	<p><u>Befragungsdaten WeLL:</u> Keine</p> <p><u>IAB-Betriebspanel:</u> BIK-Gemeindetyp, Kreiskennziffer, Wirtschaftszweigklassifikation 1993 (Wellen 2000, 2001, 2003 5-Steller, Welle 2002 3-Steller der WZ93), Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (ab Welle 2004 5-Steller der WZ03), Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (ab Welle 2009 5-Steller der WZ08)</p> <p><u>Administrative Personendaten:</u> Staatsangehörigkeit (original) Schwerbehindertenstatus Gesundheitliche Einschränkungen Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse 93, 03, 08: 5-Steller Arbeitsort: Kreis, Arbeitsagentur; Wohnort: Kreis, Arbeitsagentur</p> <p><u>Administrative Betriebsdaten:</u> Kreis, Wirtschaftszweigklassifikation WZ93 5-Steller, Wirtschaftszweigklassifikation WZ03 5-Steller, Wirtschaftszweigklassifikation WZ08 5-Steller.⁵</p>
Zitierweise	WeLL-Befragungsdaten verknüpft mit administrativen Daten des IAB (WeLL-ADIAB) 7511 v1

1.5 Merkmalsliste

Die Merkmalsübersicht listet die Variablennamen und die längeren Merkmalsbezeichnungen der Prozessdaten auf. Weiterhin bietet sie eine Übersicht darüber, welche Merkmale für welche Datenquellen gefüllt sind. Die in der Spalte „Modul“ mit einem „*“ gekennzeichneten Variablen sind in der Basisbetriebsdatei enthalten. Da es für die generierten biografischen Merkmale keine Einschränkungen gibt, werden sie in der Übersicht weggelassen. Bedingt durch die hohe Anzahl an Merkmalen in den Befragungsdaten werden die Merkmale für WeLL, BHP und das IAB-Betriebspanel nur in der zugehörigen Originaldokumentation aufgeführt.

⁵ Die Variablen mit 3-stelligem Wirtschaftszweig sind also **nicht** sensibel.

	Merkmal ist für die Quelle gefüllt. Füllgrad immer > 0,85
	Merkmal ist für die Quelle gefüllt. Niedriger bzw. wechselnder Füllgrad, siehe Merkmalsbeschreibung und Häufigkeitsauszählung
	Merkmal ist für diese Quelle nicht gefüllt. Füllgrad immer < 0,05

Beispiel: Der Schulabschluss ist lediglich für ASU- und XASU-Sätze gefüllt, die Sätze der anderen Datenquellen enthalten in dieser Variablen „n“ (siehe auch Abschnitt „Fehlende Werte“ in Kapitel 3). Zu beachten ist, dass einige Merkmale je nach Datenquelle unterschiedliche Inhalte haben. So enthält der Erwerbsstatus für BeH-Sätze die Personengruppe des Meldeverfahrens, für LeH-Sätze die Leistungsart, für LHG- bzw. XLHG-Sätze den Status SGB-II und für ASU- bzw. XASU-Sätze den Arbeitsuche-Status. Nicht bei jedem Merkmal sind diese Unterschiede direkt aus dem Variablennamen ersichtlich.

Tabelle 2: Merkmalsübersicht nach Quellen

Merkmalsliste	Modul	Seite	BeH	LeH	LHG	XLHG	ASU	XASU
Identifikatoren								
Personen-ID für WeLL-ADIAB (persnr)		39						
Betriebs-ID für WeLL-ADIAB (betnr)	*	40						
Gültigkeitszeitraum								
Beginndatum Originalbeobachtung (begorig)		40						
Enddatum Originalbeobachtung (endorig)		40						
Beginndatum der Episode (begepi)		41						
Enddatum der Episode (endepe)		41						
Informationen zur Person								
Geschlecht (frau)		41						
Geburtsjahr (gebjahr)		42						
Staatsangehörigkeit (nation)		42						
Staatsangehörigkeit vergrößert (nation_gr)		42						
Familienstand (famst)		42						
Kinderzahl (kind)		43						
Ausbildung (bild)		43						
Schulabschluss (schbild)		45						
Qualifikation (quali)		45						
Schwerbehindertenstatus (schweb)		45						

Merkmalsliste	Modul	Seite	BeH	LeH	LHG	XLHG	ASU	XASU
Gesundheitliche Einschränkungen (gesund_ein)		46						
Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche								
Grund Abgabe Beschäftigungsmeldung/ Grund Ende Leistungsbezug (grund)		46						
Tagesentgelt, täglicher Leistungssatz (tentgelt)		47						
Gleitzone (gleitz)		49						
Beruf – ausgeübte Tätigkeit (beruf)		49						
Stellung im Beruf und Arbeitszeit (stib)		50						
Erwerbsstatus (erwstat)		51						
Erwerbsstatus vor Arbeitsuche (estatvor)		52						
Leistungsart (lart)		52						
BA-Kundengruppe (kundengr)		52						
Art der Kündigung (art_kuend)		53						
Bereitschaft zur bundesweiten Stellensuche (mobil)		53						
Arbeitszeit des Stellengesuchs (arbzeit)		53						
Restanspruchsdauer Arbeitslosengeld (restanspruch)		54						
Trägerart (traeger)		54						
Betriebsmerkmale								
Wirtschaftszweig 73 – Wirtschaftsgruppe 73 (w73_3)	*	54						
Wirtschaftszweig 93 – Wirtschaftsunterklasse 93 (w93_5)	*	55						
Wirtschaftszweig 93 – Wirtschaftsgruppe 93 (w93_3)	*	55						
Wirtschaftszweig 03 – Wirtschaftsunterklasse 03 (w03_5)	*	56						
Wirtschaftszweig 03 – Wirtschaftsgruppe 03 (w03_3)	*	56						
Wirtschaftszweig 08 – Wirtschaftsunterklasse 08 (w08_5)	*	57						
Wirtschaftszweig 08 – Wirtschaftsgruppe 08 (w08_3)	*	57						
Erstes Auftreten des Betriebes (grd_jahr)	*	57						
Letztes Auftreten des Betriebes (lzt_jahr)	*	58						

Merkmalsliste	Modul	Seite	BeH	LeH	LHG	XLHG	ASU	XASU
Anzahl der Beschäftigten gesamt (az_ges)	*	58	■					
Anzahl Vollzeitbeschäftigte (az_ges_vz)	*	58	■					
Anzahl geringfügig Beschäftigter (az_gf)	*	59	■					
Betriebsentgelt (te_med)	*	59	■					
Ortsangaben								
Wohnort Kreis (wo_kreis)		59	■	■	■	■	■	■
Wohnort Arbeitsagentur (wo_aa)		59	■	■	■	■	■	■
Wohnort Regionaldirektion (wo_rd)		61	■	■	■	■	■	■
Wohnort Bundesland (wo_bula)		61	■	■	■	■	■	■
Arbeitsort Kreis (ao_kreis)	*	62	■					
Arbeitsort Arbeitsagentur (ao_aa)	*	62	■	■			■	
Arbeitsort Regionaldirektion (ao_rd)	*	63	■	■			■	
Arbeitsort Bundesland (ao_bula)	*	63	■					
Generierte technische Merkmale								
Quelle des Satzes (quelle)		63	■	■	■	■	■	■
Satzzähler Konto (spell)		63	■	■	■	■	■	■
Satzzähler pro Episode (level2)		64	■	■	■	■	■	■
Satzzähler pro Episode und Quelle (level1)		64	■	■	■	■	■	■
Jahr (jahr)	*	65	■	■	■	■	■	■

1.6 Mengengerüst und Zeiträume

Die Zahl der Datenzeilen in den administrativen Personendaten ist höher als die ausgewiesene Zahl der Personen, da es parallele Beschäftigung, Leistungsbezüge und Arbeitsuche gibt, die jeweils eine eigene Datenzeile erhalten. Dies gilt auch für die in den Befragungsdaten erfassten Weiterbildungs- und Erwerbsverlaufsdaten.

Tabelle 3: Mengengerüst

WeLL-Ziehungsbetriebe	149
WeLL-Befragte (Wellen 1-4)	7.930
Erfolgreich verknüpfte Befragte in WeLL-ADIAB	7.352
Personen im IEB-Auszug	91.834
Beobachtungen im IEB-Auszug	3.042.825
Betriebe im BHP-Auszug	134.255

Da die einzelnen Datensätze aus unterschiedlichen Quellen bzw. Erhebungen stammen, ist es nicht möglich, dass alle Daten den gesamten Zeitraum von 1975 bis 2011 umfassen. Tabelle 4 dokumentiert die für die einzelnen Datenbestandteile zur Verfügung stehenden Zeiträume. Für einzelne Personen oder Betriebe können die Zeiträume entsprechend der Teilnahme an Befragungen bzw. ihres für die administrativen Daten relevanten Status deutlich kürzer sein.

Tabelle 4: Zeiträume

Datenbestandteil	Zeitraum
WeLL-Personendaten (Wellen 1-4)	2007-2010
IAB-Betriebspanel (Wellen 1993-2011)	1993-2011
IEB-Auszug:	
BeH	1.1.1975-31.12.2009
LeH	1.1.1975-14.10.2010
(X)LHG	1.1.2005-14.10.2010
ASU	1.1.2000-14.10.2010
XASU	1.1.2005-14.10.2010
Betriebs-Historik-Panel 7508	1975-2008 (jeweils zum 30.6.)

2 Datenquellen

2.1 WeLL-Personenbefragung

Bisher konnte in der Forschung zur beruflichen Weiterbildung nur teilweise eine gemeinsame Betrachtung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern durchgeführt werden, was auf die unzureichende Datenlage in Deutschland zurückzuführen ist. Ziel des Projekts WeLL war die Schließung dieser bestehenden Datenlücke durch die Erstellung eines sogenannten Linked-Employer-Employee-Datensatzes, welcher Informationen zur beruflichen Weiterbildung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern enthält. Damit werden Untersuchungen zu den individuellen Determinanten und Effekten der Weiterbildung bei gleichen betrieblichen Rahmenbedingungen möglich (Huber und Schmucker 2012).

Dementsprechend bestand das Stichprobendesign aus zwei Teilen: Im ersten Schritt wurden 149 Betriebe, die an der Erhebung des IAB-Betriebspanels teilgenommen haben, ausgewählt. Anschließend wurden die Beschäftigten in diesen Betrieben telefonisch (CATI-Erhebung) zu ihrem Weiterbildungsverhalten, ihrer Erwerbsbiografie und weiteren demografischen Angaben interviewt. Die Befragung war als Panel angelegt, sodass die Personen zwischen 2007 und 2010 einmal jährlich befragt wurden. Um zusätzlich Informationen zu neu eingestellten Personen in den Betrieben zu erhalten und auch Panelausfälle zu kompensieren, wurden in den Wellen 2 und 3 Aufstockungstichproben gezogen.

Auf Basis dieses Designs können nun die Daten aus der Personenbefragung für die zustimmenden Beteiligten mit den Angaben der Betriebe aus dem IAB-Betriebspanel verknüpft werden. Darüber hinaus können umfangreiche Angaben zu den Erwerbsbiografien der Personen und zur Beschäftigtenstruktur der Beschäftigungsbetriebe aus den administrativen Daten des IAB zugespielt werden.

Ausführliche Informationen zur Erhebung, Variablenbeschreibungen und Auszählungen finden sich im FDZ-Datenreport 03/2012 (Huber und Schmucker 2012).

2.2 IAB-Betriebspanel

Das IAB-Betriebspanel ist eine jährliche repräsentative Arbeitgeberbefragung des IAB zu betrieblichen Determinanten der Beschäftigung. Die Erhebung wird seit 1993 in Westdeutschland und seit 1996 auch in Ostdeutschland durchgeführt (Fischer et al. 2008). Ausführliche Informationen und Arbeitshilfen zum IAB-Betriebspanel finden sich auf der FDZ-Homepage:

http://fdz.iab.de/de/FDZ_Establishment_Data/IAB_Establishment_Panel/IAB_Establishment_Panel_Working_Tools.aspx

2.3 Administrative Daten aus den IEB

Die administrativen Personendaten wurden aus den Integrierten Erwerbsbiografien (IEB) des IAB gezogen. Diese vereint in sich wiederum Daten aus fünf verschiedenen Datenquellen, die jeweils Informationen aus unterschiedlichen Verfahren enthalten können.

Es werden Datensätze aus allen dargestellten Quellen mit Ausnahme der (geplanten) Teilnahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (MTH) aus der IEB übernommen.

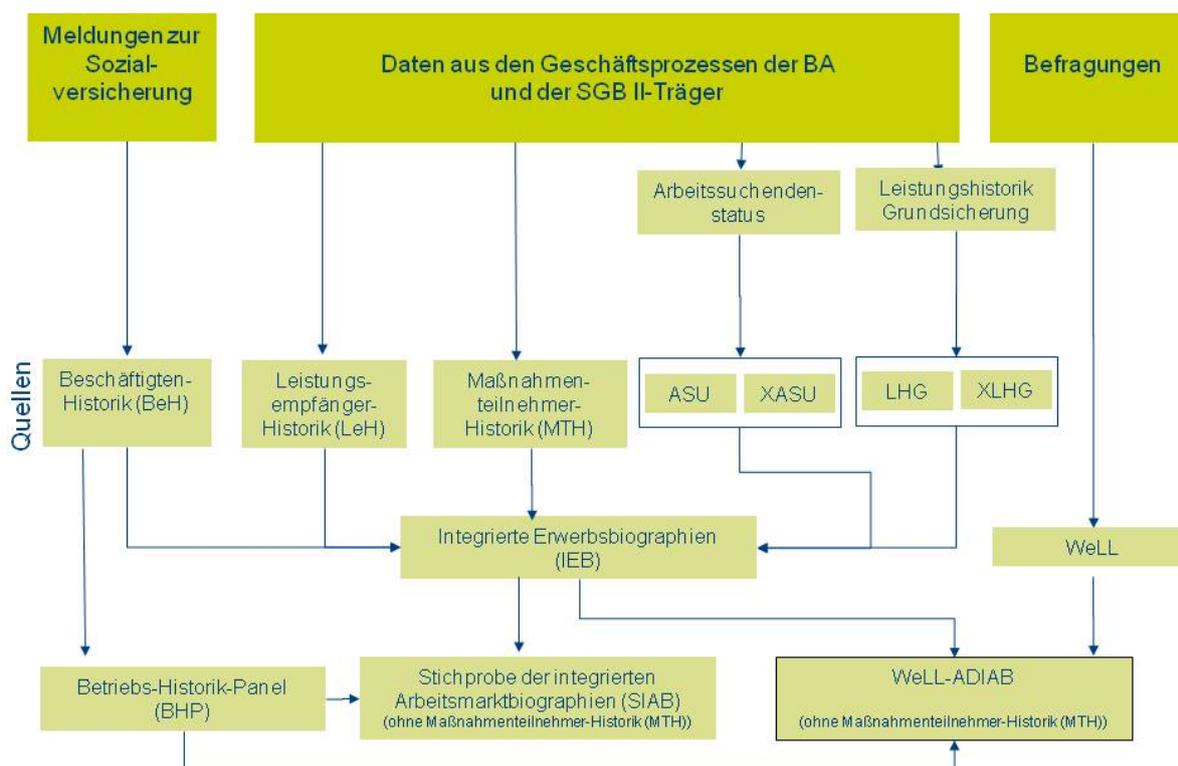


Abbildung 1: Datenquellen für WeLL-ADIAB

2.3.1 Beschäftigten-Historik (BeH)

Die Quelle für Informationen über Beschäftigung ist die Beschäftigten-Historik (BeH) des IAB. Die Grundlage der Daten ist das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 eingeführte (und seit dem 1. Januar 1991 auf Ostdeutschland ausgedehnte) integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, das durch das Kürzel DEÜV (früher DEVO/DÜVO) bezeichnet ist (vgl. für weitere Details: Bender et al. 1996, S. 4 ff.; Wermter/Cramer 1988). Es verlangt von den Arbeitgebern Meldungen für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an die zuständigen Sozialversicherungsträger. Die BeH erfasst alle Arbeiter und Angestellten sowie alle Auszubildenden, soweit sie nicht von der Sozialversicherungspflicht befreit sind. Dies bedeutet, dass

Beamte, Selbstständige und ordentliche Studierende (vgl. Cramer 1985) grundsätzlich nicht in der BeH erfasst werden. Seit der Änderung des Meldeverfahrens zum 1. Januar 1999 werden auch geringfügig Beschäftigte und mithelfende Familienangehörige erfasst (enthalten erst ab 1. April 1999).

Jedes Jahr, in dem ein Beschäftigungsverhältnis für eine Person existiert, ist durch mindestens eine Meldung abgebildet. Die Daten werden von den Krankenkassen aufgenommen, von der Bundesagentur für Arbeit (BA) in einer laufenden Datei gesammelt und anschließend vom IAB in seine Historik-Datei integriert. Der gegenwärtige Beobachtungszeitraum der BeH erstreckt sich vom 1. Januar 1975 bis zum 31. Dezember 2009.

Die Merkmale der Basisbetriebsdatei werden dem Betriebs-Historik-Panel (BHP) entnommen, das ebenfalls auf der BeH basiert. Die Basisbetriebsdatei erfasst dabei folgende Merkmale:

- Arbeitsort Kreis (ao_kreis)
- Arbeitsort Bundesland (ao_bula)
- Wirtschaftszweig 73 (w73_3)
- Wirtschaftszweig 93 (w93_3 bzw. w93_5)
- Wirtschaftszweig 03 (w03_3 bzw. w03_5)
- Wirtschaftszweig 08 (w08_3 bzw. w08_5)
- Anzahl der Beschäftigten (az_ges)
- Anzahl Vollzeitbeschäftigte (az_ges_vz)
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (az_gf)
- Betriebsentgelt (te_med)
- Gründungsjahr des Betriebes (grd_jahr)
- Letztes Auftreten des Betriebes (ltz_jahr)
- Status der Betriebsnummer (betnr_st)

Zwei Dinge müssen bei der Verknüpfung von Personen- mit Betriebsdaten berücksichtigt werden:

1. Die Merkmale in der Betriebs-Datei werden zum 30.6. eines Jahres aggregiert. Die Betriebsmerkmale sind deshalb, im Unterschied zu den Personenangaben, keine zeitraumbezogenen Daten, sondern nur am 30.6. jedes Jahres exakt gültig.⁶
2. Zum anderen wird das BHP direkt aus der BeH erstellt, die administrative Personen-Datei jedoch aus den IEB, in die nicht alle Datensätze der BeH übernommen werden.

⁶ Extrembeispiel: Es liegt eine Beschäftigungsmeldung vom 1.1. bis zum 30.5.2006 vor, der Betrieb geht im Juni 2006 Konkurs. Dann gibt es im BHP zu diesem Betrieb für 2006 keine Informationen.

Die Verknüpfung der Betriebs- mit der Personen-Datei erfolgt über die programmspezifischen Kommandos der zur Datenaufbereitung und -analyse genutzten Softwarepakete. So kann die Verknüpfung beispielsweise in Stata unter Verwendung des „merge“-Befehls in Verbindung mit der entsprechenden Pfadangabe (siehe Kapitel 1.2.1) durchgeführt werden. Nicht alle Merkmale des BHP sind standardmäßig in den WELL-ADIAB enthalten. Auf begründeten Antrag hin können einzelne weitere Merkmale des BHP vom FDZ zugespielt werden. Nähere Informationen zum BHP finden sich im FDZ-Datenreport 4/2010 (Hethey-Maier und Seth 2010) unter <http://fdz.iab.de>.

2.3.2 Leistungsempfänger-Historik (LeH)

Die Leistungsempfängerhistorik (LeH) erfasst Zeiträume, in denen Personen Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit (BA) beziehen. Die Leistungen beinhalten Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld, also keine Leistungen nach dem Rechtskreis SGB II (z.B. Arbeitslosengeld II). Da der Leistungsanspruch von der Erfüllung gesetzlicher Voraussetzungen abhängt, werden Arbeitslosigkeitsperioden, in denen die Voraussetzungen nicht vorliegen (z. B. fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld) nicht in der Leistungsempfänger-Historik berichtet. Die LeH enthält Leistungsbezüge des Zeitraums 1.1.1975-14.10.2013.

2.3.3 Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG/XLHG)

Während die LeH die Leistungen des Rechtskreises SGB III enthält, besteht die Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG/LHGX) aus Meldungen, die Leistungsbezug nach SGB II darstellen. Leistungsbezug im Rahmen der Leistungs-Historik-Grundsicherung umfasst sowohl Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (z. B. ALG II), wie auch Zuschläge zum ALG oder auch zusätzliche Leistungen. Im Gegensatz zu den Leistungen aus dem Rechtskreis des SGB III ist die BA nicht mehr zwingend alleiniger Träger der Leistungen. Es wird demnach unterschieden nach den drei möglichen Trägerarten:

- Arbeitsgemeinschaften (ARGE) aus gemeinsamer Aufgabenwahrnehmung von BA und Kommune
- Bei getrennter Trägerschaft bleibt die Aufgabenteilung zwischen BA und Kommune bestehen⁷

⁷ Die Kommune übernimmt die Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II) sowie die abweichend zu erbringenden Leistungen (§ 23 (3) SGB II) und die flankierenden Leistungen nach §16 (2) Satz 2 Nr. 1 - 4 SGB II. Von der BA werden dagegen Regelleistungen, Sozialversicherungsbeiträge und Eingliederungsleistungen (SGB III und SGB II) sowie spezifische Leistungen ohne die oben genannten flankierenden Leistungen erbracht.

- Bei zugelassenen kommunalen Trägern, die auch als optierende Kommunen oder Optionskommunen bezeichnet werden, übernimmt die Kommune Aufgaben aus dem Bereich des SGB II

Die Leistungs-Historik-Grundsicherung umfasst zwei Quellen, die sich im Übermittlungsverfahren der Daten unterscheiden: Die Daten der „Leistungs-Historik-Grundsicherung aus A2LL“ (LHG) stammen aus dem BA-Verfahren A2LL, während die „Leistungs-Historik-Grundsicherung aus XLHG-BA-GBII“ (XLHG) Daten erfasst, welche nach dem Übermittlungsstandard X-Sozial gemeldet wurden.

In der Regel findet A2LL bei ARGEn Verwendung, während der Standard X-Sozial von den optierenden Kommunen genutzt wird. Bei Kommunen mit getrennter Trägerschaft kommen beide Verfahren zum Einsatz.

Eine Besonderheit gegenüber der LHG besteht darin, dass die Ermittlung der Höhe des Leistungsbezugs nicht auf individueller Ebene erfolgt, sondern auf der Ebene von Bedarfsgemeinschaften. Eine Verknüpfung von Individuen mit SGB-II-Leistungsbezug auf Ebene der Bedarfsgemeinschaften ist in diesem Datensatz jedoch nicht möglich. In LHG und XLHG sind grundsätzlich alle gemeldeten Berechtigten nach § 7 SGB II, also erwerbsfähige Hilfebedürftige und ggf. ihre Bedarfsgemeinschaftsmitglieder enthalten. Jedoch werden nur Zeiträume übernommen, in denen eine Person erwerbsfähig oder älter als 64 Jahre ist.

Es sind jeweils überschneidungsfreie Zeiträume der Leistungsberechtigung einer Person in einer bestimmten Bedarfsgemeinschaft abgebildet. Die Sätze werden jedoch

- an relevanten (14, 15, 18, 25 und 65) Geburtstagen der Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft,
- bei Veränderungen in der Zusammensetzung einer Bedarfsgemeinschaft (z.B. durch Zu-/Abgänge),
- bei Merkmalsänderungen des Bedarfsgemeinschafts-Kunden sowie
- bei Beginn und Ende eines Sanktionssachverhalts für Sätze ab dem 1. April 2006

gesplittet.

Im Hinblick auf Sanktionen ist zu beachten, dass Beginn und Ende eines Sanktionssachverhalts zwar zu einem Splitting der Sätze führen, jedoch anhand der Daten weder die Dauer, die Art noch der Zeitpunkt der Verhängung bzw. des Beginns der Sanktion festgestellt werden kann. Grund hierfür ist das Fehlen eines entsprechenden Merkmals oder einer Ausprägung, welches den Beginn, die Art oder die Dauer der Sanktion anzeigt.

Die Datenquellen LHG und XLHG sind ab Einführung des ALG II am 1. Januar 2005 bis zum 14. Oktober 2010 gefüllt.

2.3.4 Arbeitssuchenden-Historik (ASU/XASU)

Daten über Arbeitssuchende werden in der Arbeitssuchenden-Historik (ASU/XASU) gespeichert. Die Quelle ASU enthält dabei Informationen zu Arbeitssuchenden, welche bei Arbeitsagenturen verzeichnet sind und schließt ab 2005 auch getrennte Trägerschaften mit ein. In der Quelle XASU dagegen sind ab 2005 die Daten von arbeitssuchenden Personen im ALG-II-Bezug von zugelassenen kommunalen Trägern enthalten, welche nach dem X-Sozial-Standard gemeldet werden.

3 Datengenese und -verknüpfung

3.1 WeLL-Personenbefragung

Stichprobenziehung sowie Datenerhebung, -struktur, -aufbereitung und -edition im Rahmen der WeLL-Personenbefragung werden im FDZ-Methodenreport 05/2008 (Bender et al. 2008) ausführlich beschrieben. Die in den Interviews verwendeten Fragebögen finden sich auf der FDZ-Homepage als Arbeitshilfen. Für den verknüpften Datensatz werden die Befragungsdaten im Format des ebenfalls über das FDZ angebotenen Scientific Use File angeboten, das im FDZ-Datenreport 3/2012 (Huber und Schmucker 2012) eingehend dokumentiert ist.

3.2 IAB-Betriebspanel

Ausführliche Informationen zu Stichprobenziehung, Befragung, Hochrechnung etc. liefert der FDZ-Methodenreport 1/2008 (Fischer et al. 2008).

3.3 Administrative Daten aus den IEB

3.3.1 Bereinigungen und Aufbereitungen

Bevor die Daten aus den in Kapitel 2 genannten Quellen zu den IEB zusammengefügt werden, durchlaufen sie quellenspezifische Bereinigungsverfahren (siehe Folgeabschnitte). Die Gesamt-IEB erfahren die folgende Bereinigungen:

- Datensätze, bei denen das Alter kleiner 13 oder größer 75 ist, werden gelöscht.
- Datensätze, bei denen das Enddatum kleiner als das Beginndatum ist, werden gelöscht.
- Widersprüchliche Angaben zu Geschlecht oder Geburtsdatum innerhalb eines Kontos werden bereinigt, Datensätze ohne Angabe von Geschlecht oder Geburtsdatum werden gelöscht.

Weitergehende Bereinigungen, wie z. B. Ergänzen von vermutlich fehlenden Meldungen, Streikbereinigungen, etc. erfolgen nicht.

3.3.1.1 Beschäftigten-Historik (BeH)

- Sätze mit einem Entgelt in Höhe von Null bzw. mit fehlendem Entgelt sowie der Ausprägung 101 beim Merkmal Personengruppe und dem Wert 50 beim Abgabegrund (Jahresmeldung) werden nicht in die IEB übernommen.
- Um einen im Zeitablauf möglichst konstanten Personenkreis zu erfassen, werden einige Personengruppen, deren Daten nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum zur Verfügung stehen, ausgeschlossen. Konkret sind ab 1999 nur die Personengruppen 101, 102, 103, 105, 106, 112, 118, 119, 120, 140, 141, 142, 143, 149, 201, 203 und 205 enthalten

sowie die beiden Gruppen 109 und 209, die geringfügig Beschäftigte kennzeichnen. Nicht enthalten sind ab 1999 unter anderem kurzfristig Beschäftigte, d.h. Personengruppen 110, 202 und 210.

- Geschlecht und Geburtsdatum werden aus der Versicherungsnummer übernommen. Zu beachten ist aber, dass diese Angaben quellenübergreifend harmonisiert werden.
- Der Gebietsstand für Arbeitsort und Wohnort wird zum Stand vom 31.12.2009 aktualisiert.

3.3.1.2 Leistungsempfänger-Historik (LeH)

- Zu beachten ist, dass bei noch laufendem Bezug das Enddatum dem Ende des Bewilligungszeitraums entspricht und nicht dem Ende des Bezugszeitraums. Sätze mit leerem oder ungültigem Enddatum werden ausgeschlossen, da hier nicht davon ausgegangen werden kann, dass überhaupt eine Zahlung geleistet worden ist.
- Sätze ohne gültiges Beginndatum werden ausgeschlossen.
- Sätze mit einem Enddatum, das vor dem Beginndatum liegt, werden ausgeschlossen.
- Liegt das Enddatum für die Arbeitslosenhilfe einen Tag vor dem Beginndatum, so wird das Enddatum um ein Jahr verschoben.
- Sich überschneidende LeH-Sätze werden für die IEB entsprechend der folgenden Regeln bereinigt:
 - Alle Überschneidungen, bei denen in beiden Sätzen dieselbe Leistungsart und dieselbe Leistungshöhe steht, werden wie folgt bereinigt:
 - Wenn ein Satz vollständig innerhalb des Zeitraums eines anderen Satzes liegt, dann wird der Satz mit der kürzeren Dauer gelöscht. Bei gleicher Länge wird ein (zufällig ausgewählter) Satz gelöscht.
 - Bei Teilüberschneidungen wird das Enddatum des früher beginnenden Satzes korrigiert.
 - Überschneidungen zwischen Sätzen mit **unterschiedlicher Leistungsart** und/oder unterschiedlicher Leistungshöhe werden nur dann bereinigt, wenn es sich um eine Überschneidung von genau einem Tag handelt und die Originaldauer beider Sätze größer als ein Tag ist. In diesen Fällen wird das Enddatum des früher beginnenden Satzes um einen Tag zurückgesetzt.
- Der Gebietsstand von LeH-Datensätzen wird nicht bereinigt.

3.3.1.3 Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG und XLHG)

- Es werden nur Sätze erwerbsfähiger Personen und von Personen über 65 Jahren eingelesen.

3.3.1.4 Arbeitssuchenden-Historik ASU und XASU

- Die aus ASU verwendeten Daten umfassen den Zeitraum von 01/2000 bis 10/2010.
- In der Datenbasis ASU gibt es nur die Unterscheidung zwischen Sätzen mit Status "arbeitslos" und "arbeitsuchend". In der IEB wird jedoch zwischen "arbeitslos", "krank" und "arbeitsuchend" unterschieden. Der Erwerbsstatus "krank" wird IEB-Sätzen zugeordnet, wenn in der ASU-Datenbasis
 - ein Vorgängersatz mit Status „arbeitslos“ existiert, lückenlos anschließt und den Abgangsgrund "krank" hat und
 - ein Nachfolgesatz mit Status „arbeitslos“ existiert und ebenfalls lückenlos anschließt
 - und der Satz selbst nicht den Status "arbeitslos" sondern den Status "arbeitsuchend" hat.
- In der XASU werden im Gegensatz zur ASU Krankheitsperioden nicht berücksichtigt, da in den XASU Daten keine Informationen zu Krankheiten vorliegen.
- Sätze mit einem Enddatum, das kleiner als das Beginndatum ist, werden ausgefiltert.
- Eine Gebietsstandsberreinigung wird nicht durchgeführt.

3.3.2 Episodensplitting

Die administrativen Personendaten liegen „gesplittet“ vor. Falls sich innerhalb eines Kontos Sätze überlappen, werden diese durch künstliche Sätze mit neuen Datumsangaben derart ersetzt, dass vollständig parallele bzw. überschneidungsfreie Zeiträume entstehen (Episodensplitting). Die Anzahl der Sätze erhöht sich dadurch.

Die ursprünglichen Datumsvariablen Beginn und Ende des Originalsatzes (begorig und endorig) bleiben erhalten, die Variablen Beginn und Ende der Episode (begepi und endepi) kennzeichnen Anfang und Ende der gesplitteten Episoden. Ob Sätze gesplittet wurden, kann an einem Vergleich des ursprünglichen Zeitraums (begorig und endorig) mit dem Episodenzeitraum (begepi und endepi) festgestellt werden.

Um die Originaldaten ohne Episodensplitting wieder herzustellen bzw. die durch das Episodensplitting künstlich erzeugten Datensätze zu löschen, selektiert man alle Sätze, bei denen der Beginn des Originalsatzes gleich dem Beginn der gesplitteten Episode ist (begepi == begorig).

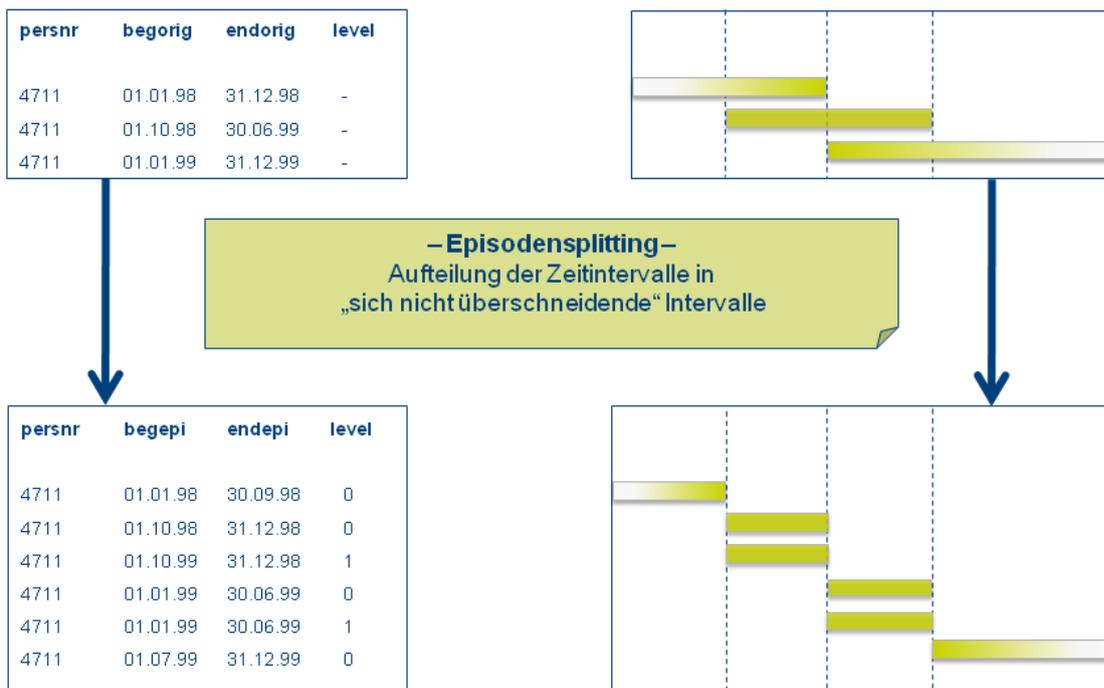


Abbildung 1: Episodensplitting

3.3.3 Fehlende Werte

In den administrativen Daten gilt die folgende Codierung von fehlenden Werten:

Bezeichnung	Wert	Beschreibung
Keine (valide) Angabe	.z	Nicht systematisch fehlende Ausprägungen eines Merkmals, d.h. das Merkmal ist prinzipiell für die Quelle gefüllt, jedoch ist für die betrachtete Ausprägung keine Angabe vorhanden bzw. keine Zuordnung möglich.
Systematisch nicht gefüllt	.n	Ein Merkmal ist grundsätzlich für eine Quelle (dunkelgraue Felder der Merkmalsübersicht im Abschnitt 1.5) oder für einen gewissen Zeitraum nicht gefüllt.

3.4 Datenverknüpfung

3.4.1 Einwilligung zur Datenverknüpfung

Ausgangspunkt der Verknüpfung der Befragungs- und Prozessdaten sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der WeLL-Personenbefragung. Diese wurden im Rahmen des Interviews um Erlaubnis gebeten, ihre Befragungsdaten mit den über sie im IAB vorhandenen Daten für Forschungszwecke verknüpfen zu dürfen. Der Wortlaut der Frage zur informierten Einwilligung lautete wie folgt:

„Um das gesamte Interview nicht weiter auszuweiten, würden wir gerne bei der Auswertung der Befragung Auszüge aus Daten einbeziehen, die beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg vorliegen. Dabei handelt es sich um Informationen zu vorausgegangenen Zeiten der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.

Zum Zweck der Zuspielung dieser Daten an die Interviewdaten setzt das Datenschutzgesetz Ihr Einverständnis voraus, um das ich Sie herzlich bitte. Werden diese Informationen ausgewertet, so ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden.

Ihre Einverständniserklärung ist selbstverständlich freiwillig. Sie können sie auch jederzeit wieder zurückziehen.

Sind Sie damit einverstanden, dass diese Zusatzinformationen mit Ihren Angaben im Interview zusammengefügt werden dürfen?“

Die Zustimmung haben 7.354 (93%) der Befragten erteilt. Anschließend konnten für die zustimmenden Befragten über die Sozialversicherungsnummer und die Betriebsnummer Informationen in den administrativen Daten und im IAB-Betriebspanel gesucht werden. Dabei konnten zwei Personen nicht gefunden werden. Bei einer Person wurde die Sozialversicherungsnummer stillgelegt⁸, bei der zweiten stimmte die Betriebsnummer zum Ziehungsstichtag (31.12.2006) in den aktuellen Daten nicht mehr mit der Betriebsnummer in der Stichprobe überein. Wir vermuten, dass damals eine falsche Betriebsnummer gemeldet und diese später korrigiert wurde. Bereitgestellt werden somit für 7.352 Personen alle Datensätze des SUF für die Wellen 1-4 (ohne die Organisationsfiles der Wellen 1 bis 3). Dafür wurden neue systemfreie Identifikatoren für Personen und Betriebe vergeben. Darüber hinaus wurden zwei neue Merkmale generiert, die die Verknüpfung der einzelnen Datensätze erleichtern.

⁸ Wenn eine Person mehrere Sozialversicherungsnummern besitzt und dies entdeckt wird, werden die alten Versicherungsnummern von der Rentenversicherung stillgelegt und eine neue Sozialversicherungsnummer vergeben. In der Regel werden die Verweise von den alten auf die neue Versicherungsnummer an die BA gemeldet, sodass die Prozessdaten entsprechend korrigiert werden können. In Ausnahmefällen fehlt jedoch dieser Verweis.

Zum einen gibt die Variable „betnr_st“ den Status der Betriebsnummer wieder, d.h. damit lässt sich erkennen, welcher Betrieb zu den 149 Ziehungsbetrieben der Stichprobe gehört. Zum anderen gibt das Merkmal „eintritt_panel“ an, in welcher Welle die Person zum ersten Mal an der Befragung teilgenommen hat. Während „betnr_st“ in allen Dateien des IAB-Betriebspanels und des BHP enthalten ist, findet sich „eintritt_panel“ im Organisationsfile der 4. Welle und im IEB-Auszug.

3.4.2 Verknüpfungsmöglichkeiten

WeLL-ADIAB bietet nicht nur die Möglichkeit, Befragungsdaten von Personen mit deren Erwerbsbiografien in den administrativen Daten zu verknüpfen, sondern es kann darüber hinaus ein Linked-Employer-Employee-Datensatz (LEE-Datensatz) erstellt werden. Und auch hier gibt es unterschiedliche Herangehensweisen. Um die vielfältigen Verknüpfungsmöglichkeiten von WeLL-ADIAB darstellen zu können, ist es erforderlich, die Ziehungskriterien insbesondere für die Prozessdaten genau darzustellen.

Der Auszug aus den Integrierten Erwerbsbiografien (IEB) dient zum einen der Anreicherung der Daten über die Teilnehmer an der Personenbefragung. Zum anderen können die Erwerbsbiografien für alle sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten der Ziehungsbetriebe zur Verknüpfung mit den Informationen aus dem IAB-Betriebspanel zu einem LEE-Datensatz. Um sowohl die Datenstruktur als auch deren Aufbereitung nicht zu komplex zu gestalten, wird nur ein aufbereiteter Auszug aus den IEB für beide Verknüpfungen angeboten. Hierfür werden die Konten (Beobachtungszeitraum vom 01.01.1975 bis zum aktuellen Rand) aller Personen gezogen, die zwischen dem 01.01.2006 und dem 31.12.2009 mindestens an einem Tag in einem der 149 Ziehungsbetriebe sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt waren. Anschließend werden die Merkmale analog zu der Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiografien – SIAB (Dorner et al. 2010) aufbereitet. Darüber hinaus wurden einige biografische Merkmale generiert, die in Abschnitt 5.8 beschrieben werden.

Damit enthält der IEB-Auszug alle Beschäftigten der WeLL-Betriebe, die in drei Gruppen eingeteilt werden können: Befragte mit Zuspieldzustimmung, Befragte ohne Zuspieldzustimmung und alle weiteren Beschäftigten, die nicht befragt wurden. Während anhand der Variablen „eintritt_panel“ im IEB-Auszug die Teilnehmer von den Nicht-Teilnehmern unterschieden werden können, kann die Trennung von Befragten mit und ohne Zuspieldzustimmung nur über das Verknüpfen mit dem Organisationsfile des SUF erfolgen. Die Befragten ohne Zuspieldzustimmung können zwar aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mit den Befragungsdaten aus WeLL verknüpft werden, sind aber dennoch im IEB-Auszug enthalten. Dies ist zum einen erforderlich, um die gesamte Belegschaft der Betriebe abzubilden. Zum ande-

ren können anhand der administrativen Daten Ausfallanalysen zur Zustimmungsbereitschaft für die Zuspielfrage vorgenommen werden.

Das BHP dient in erster Linie dazu, Informationen zu Betrieben zuzuspielen, in denen die Befragten beschäftigt waren. Somit können zumindest für jedes Jahr zum Stichtag 30.06. Angaben zu den aktuellen Beschäftigungsbetrieben verknüpft werden. Darüber hinaus können die Angaben zu den Ziehungsbetrieben aus dem IAB-Betriebspanel mit BHP-Informationen angereichert werden.

Konkret werden zwei unterschiedliche BHP-Auszüge zur Verfügung gestellt. Zum einen liegt eine Basis-Datei vor, in der alle Betriebe zu finden sind, in denen die Befragten mit Zuspielerlaubnis zwischen 1975 und 2009⁹ mindestens einen Tag beschäftigt waren. Dieser Datensatz enthält für den Zeitraum 1975-2008 jeweils zum 30.6. folgende zentralen Variablen zum Betrieb:

- Wirtschaftszweig (3-Steller)
- Jahr des ersten Auftretens des Betriebs
- Jahr des letzten Auftretens des Betriebs
- Anzahl der Beschäftigten insgesamt
- Anzahl der Vollzeitbeschäftigten
- Anzahl der geringfügig Beschäftigten
- Median des Betriebsentgelts
- Arbeitsort (Bundesland)

Der zweite BHP-Auszug enthält ebenfalls für den Zeitraum 1975-2008 alle Betriebe nach den oben beschriebenen Ziehungskriterien. Die Daten sind in einzelnen Datensätzen pro Jahr abgelegt und enthalten alle Variablen des BHP. Zudem können für die ermittelten Betriebe auch die Erweiterungsmodule des BHP zugespielt werden (Hethey-Maier und Seth 2010).¹⁰

Auf Grund des Stichprobendesigns können die Informationen aus dem IAB-Betriebspanel mit der Personenbefragung verknüpft werden. Hierfür werden alle Wellen des IAB-Betriebspanels 1993-2011 bereitgestellt. Die 149 Ziehungsbetriebe können anhand einer Dummy-Variablen (betnr_st) identifiziert werden.

Abbildung 3 stellt die einzelnen Bestandteile von WeLL-ADIAB sowie die Variablen, über die diese verknüpft werden können, dar.

⁹ Da das BHP nur bis 2008 vorliegt, sind Betriebe, in denen die Befragten 2009 beschäftigt waren und die vorher nicht existiert haben, im Auszug nicht enthalten.

¹⁰ Sensible Merkmale wie die Kreiskennziffer oder die 5-Steller der Wirtschaftszweigklassifikationen sowie die Merkmale aus den Erweiterungsmodulen werden nur auf begründeten Antrag zur Verfügung gestellt.

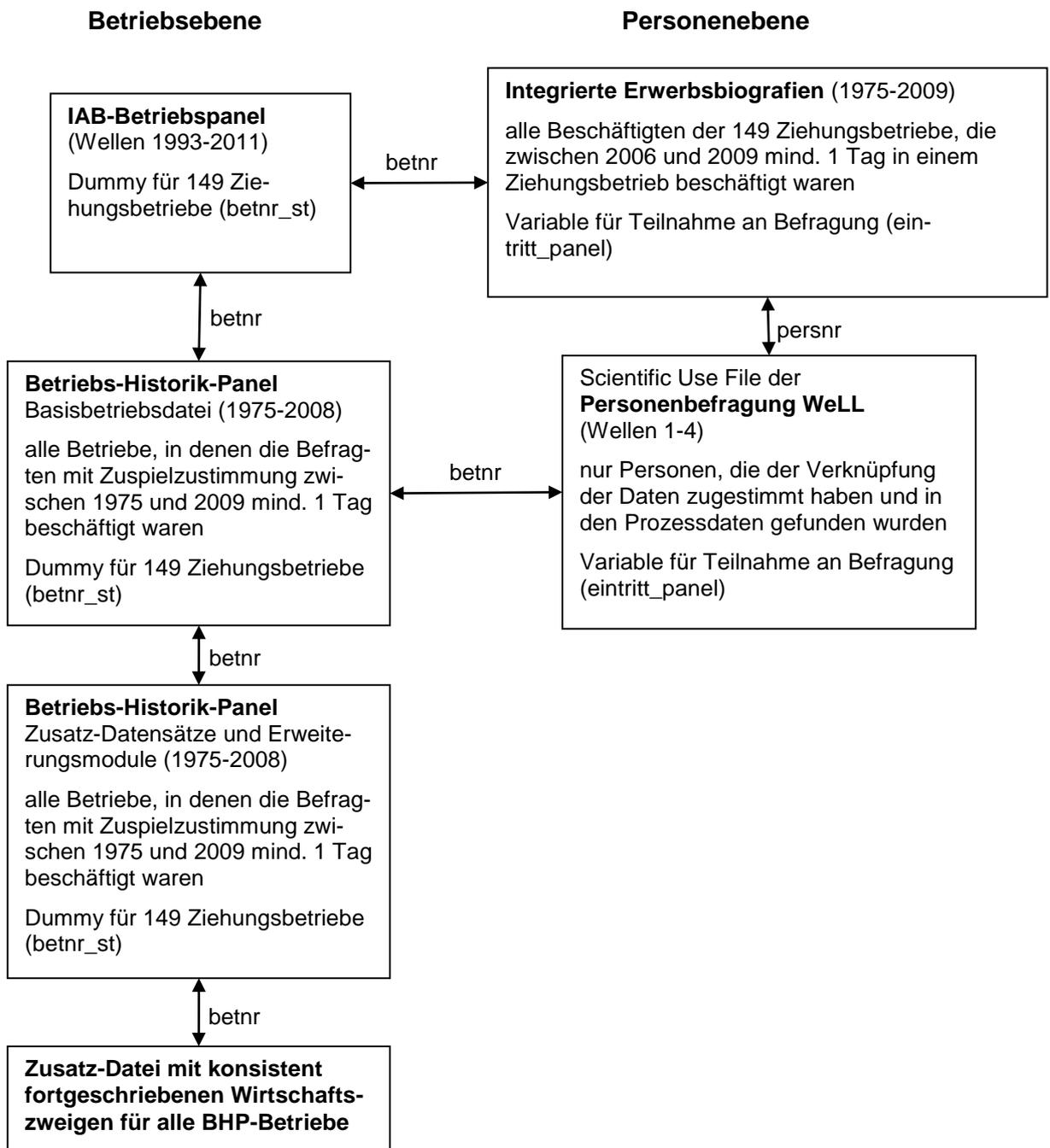


Abbildung 3: Inhalte und Verknüpfungsmöglichkeiten der Datensätze

4 Datenqualität und Probleme

4.1 WeLL-Personenbefragung

Im FDZ-Datenreport 3/2012 (Huber und Schmucker 2012) werden Qualitätsprobleme und Bereinigungen einzelner Variablen dokumentiert. Darüber hinaus liefert der FDZ-Methodenreport 7/2012 (Knerr et al. 2012) detaillierte Informationen zur Feldphase und eine Selektivitätsanalyse.

4.2 Beschäftigten-Historik (BeH)

- Aufgrund der Einführung des Meldeverfahrens in den neuen Bundesländern kann bei BeH-Sätzen erst ab 1993 von einer hinreichenden Vollständigkeit der Ost-Meldungen ausgegangen werden. Der Anstieg der Zahl der BeH-Sätze ab 1999 folgt aus der Einführung der Meldepflicht für geringfügig Beschäftigte ab dem 1. April 1999.
- Innerhalb des Meldeverfahrens ist eine gewisse Zeitverzögerung nicht vermeidbar. Zwar müssen Änderungen von Beschäftigungsverhältnissen sofort gemeldet und bestehende Beschäftigungsverhältnisse jährlich bis zum April des folgenden Jahres bestätigt werden, faktisch treffen Meldungen jedoch zum Teil um Jahre verspätet ein. Die Historik-Datei des IAB wird aber nicht kontinuierlich fortgeschrieben, sondern in bestimmten Abständen aktualisiert. Dies geschieht unter Verwendung von Dateien mit den Beschäftigten-Meldungen jeweils eines Jahres, die 36, 18, 12 oder 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres eingetroffen sind (frühestens im Juli 2009 z.B. kann die 18-Monats-Datei für das Jahr 2007 erstellt werden). Mehr als 3 Jahre verspätete Meldungen werden im IAB nicht berücksichtigt, sodass eine 36-Monats-Datei per definitionem einen Füllgrad von 100 % aufweist.
- In der zugrundeliegenden Version der IEB liegt der Füllgrad der BeH-Meldungen im Jahr 2006 letztmalig bei 100 %. Für die Jahre 2007 und 2008 wurden 18-Monats-Dateien verwendet, die Meldungen für das Jahr 2009 stammen aus einer 12-Monats-Datei. Es ist daher davon auszugehen, dass die BeH-Meldungen für die Jahre 2007, 2008 und insbesondere 2009 leicht untererfasst sind. Die Auswertbarkeit der Daten auf Personenebene sollte dadurch aber nicht eingeschränkt sein. Allerdings häufen sich die fehlenden Meldungen in wenigen Betrieben. Dies bedeutet, dass in Einzelfällen die Betriebsangaben, z.B. die Betriebsgröße, grob falsch sind und sich in Folgeversionen stark verändern werden.
- Bedingt durch die Einführung des neuen Meldeverfahrens 1999 sind nur die Personengruppen 101, 102, 103, 105, 106, 112, 118, 119, 120, 140, 141, 142, 143, 149, 201, 203 und 205 enthalten, sowie die beiden Gruppen 109 und 209, die geringfügig Beschäftigte

kennzeichnen. Nicht enthalten sind unter anderem kurzfristig Beschäftigte (Personengruppen 110, 202 und 210). Ausnahme: Vor 1999 sind zusätzlich Meldungen erfasst, die keine (gültige) Angabe zur Personengruppe aufweisen, was insbesondere für das Jahr 1991 von Bedeutung ist, weil dort viele Beschäftigte in Ostdeutschland so gemeldet wurden.

4.3 Leistungsempfänger-Historik (LeH)

- Grundsätzlich ist zu beachten, dass bei noch laufendem Bezug das Enddatum dem Ende des Bewilligungszeitraums entspricht und nicht dem Ende des Bezugszeitraums. LeH-Sätze, die über den 14.09.2009 hinausreichen, bilden somit den Bewilligungszeitraum ab und sind in den Daten, wenn auch nur zu einem sehr geringen Anteil (kleiner 1%), vorhanden.

4.4 Leistungs-Historik-Grundsicherung (LHG/XLHG)

- Der Füllgrad des Merkmals „SGB-Einstellungsgrund“ („grund“, vgl. 5.4.1) ist relativ gering. Hier ist jedoch zu beachten, dass der „SGB-Einstellungsgrund“ ein rein personenbezogenes Merkmal ist. Wird daher ein Satz eines Individuums im ALG-II-Bezug aufgrund einer Änderung der Struktur seiner Bedarfsgemeinschaft gesplittet, weist der „SGB-Einstellungsgrund“ die Ausprägung „Missing“ (.z) auf.
- Beginn und Ende eines Sanktionssachverhalts führen zwar zu einem Splitting der Sätze, jedoch kann anhand der Daten weder die Dauer, noch die Art oder der Zeitpunkt der Verhängung bzw. des Beginns der Sanktion festgestellt werden.
- In der Regel werden Wechsel von Trägerart oder Gebietszerschneidungen etwas später in den Daten abgebildet. Eine Ausnahme stellt das erste Halbjahr 2005 dar, da hier die geplante Gründung von ARGE n bereits in den Daten abgebildet ist. Der juristische Trägerformwechsel erfolgte aber erst etwas später.

4.5 Arbeitssuchenden-Historik (ASU/XASU)

4.5.1 ASU

- Die registrierten Zeiten der Arbeitssuche ab dem Endjahr 2000 für die einzelnen Personen werden als vollständig angesehen.
- Ältere Sätze sind nur für Arbeitssuchende enthalten, die ab 2000 oder vorher in den BA Systemen identifiziert werden konnten. Sätze mit Beginndaten vor 1990 oder Enddaten nach 2010 dürften jedoch vorwiegend Eingabefehler sein.

- Bedingt durch Probleme während der Datenaufbereitung in den BA- bzw. IAB-Verfahren ist bei ASU-Sätzen eine eindeutige Zuordnung zu einer der Trägerarten der Rechtskreise SGB III (BA) oder SGB II (ARGE, zugelassene kommunale Träger, getrennte Trägerschaft) nicht möglich. Das Merkmal „SGB-II-Träger“ ist daher für alle ASU-Sätze statistisch nicht auswertbar und wurde daher für alle ASU-Sätze auf „Missing“ (.z) gesetzt.
- Von Mitte 2005 bis Mitte 2006 wurde in der BA das Verfahren coArb, aus dem die Arbeit-suchenden- und Bewerber-Angebotsdaten stammen, durch das Verfahren VerBIS abgelöst. Ab Juli 2005 wurde das operative System coArb erstmals in der Agentur Wiesbaden als Pilotprojekt, ab Dezember 2005 dann sukzessive in mehreren Tranchen in allen Arbeitsagenturen durch VerBIS ersetzt. Viele der erfassten Merkmale wurden in den beiden Systemen in unterschiedlicher Differenziertheit und unterschiedlicher qualitativer Gewichtung abgefragt. Die Integration dieser Merkmale in die IEB gestaltet sich daher schwierig und ist nur durch die Anwendung eines speziellen Verfahrens (Mapping) möglich. Leider kann durch das Mapping keine vollständige Umsetzung der betroffenen Merkmale von coArb auf VerBIS erreicht werden, sodass sich bei einigen Merkmalen die Ausprägungen „Keine Angabe“, „Sonstiges“ oder „Missing“ ungewöhnlich häufen. Außerdem können sich bei Häufigkeitsauszählungen auffällige Unterschiede ergeben, je nachdem ob die Ursprungsquelle der Daten coArb oder VerBIS war. Betroffen von der VerBIS Umstellung sind die für die Quelle ASU gefüllten Ausprägungen der folgenden Merkmale:
 - Trägerart
 - Schwerbehindertenstatus
 - Staatsangehörigkeit
 - Ausbildung
 - Berufsordnung

4.5.2 XASU

- Im Gegensatz zu den Arbeit-suchenden-Meldungen aus den ARGE n und den geteilten Trägerschaften, zeigen sich seit 01.01.2005 für die 69 zugelassenen kommunalen Träger systematische Untererfassungen. Grundsätzlich ist erst ab Juni 2006 von einer Vollständigkeit der XASU-Sätze in den IEB auszugehen.
- Verschiedenste Merkmale weisen für die XASU zum Teil nur einen sehr geringen Füllgrad auf. Hiervon betroffen sind hier unter anderem die Merkmale Schulabschluss, Schwerbehindertenstatus, Staatsangehörigkeit, Abgabegrund, Erwerbsstatus, Erwerbsstatus vor Arbeit-suche und die Angaben zum Wohnort. Die Füllgrade dieser Merkmale verbessern sich zwar im Zeitablauf, bleiben aber dennoch zum Teil unbefriedigend. Das Merkmal Berufsordnung ist nahezu für den gesamten zur Verfügung stehenden Zeitraum in der XASU

nicht gefüllt. Generell ist zu beachten, dass die Füllgrade zum Teil auch trägerspezifisch variieren.

- Weiterhin ist unklar, ob die Träger - wie vorgesehen - nur Zeiten melden, in denen sie selbst die Arbeitsuchenden betreuen, oder ob vorausgehende Zeiten der Betreuung durch die BA nach dem SGB III als durchgängige Episoden gemeldet werden, sofern der Arbeit-suche-Status nicht wechselt.
- Bei etlichen Trägern ist in den IEB durchgängig oder zeitweise der Anteil der gemeldeten Arbeitsuchenden an den gemeldeten erwerbsfähigen Hilfebedürftigen unplausibel hoch. Ein Grund dafür könnte eine möglicherweise fehlerhafte Bestimmung des Status „Nichtar-beitslos arbeit-suchend“ bei diesen Trägern sein.
- Die träger- und zeitraumabhängige Plausibilität der XASU-Angaben sollte vor der Ver-wendung jeweils unter Berücksichtigung der Untersuchungsfrage geprüft werden.

5 Variablenbeschreibung

Die Variablen der WeLL-Personenbefragung sind im FDZ-Datenreport 3/2012 (Huber und Schmucker 2012) ausführlich beschrieben. Grundlegende Informationen zum IAB-Betriebspanel finden sich im FDZ-Methodenreport 1/2008 (Fischer et.al 2008). Weitere Arbeitshilfen, wie z.B. eine Variablen-Zeitpunkte-Matrix, Fragebögen und Auszählungen werden auf der FDZ-Homepage zur Verfügung gestellt:

http://fdz.iab.de/de/FDZ_Establishment_Data/IAB_Establishment_Panel/IAB_Establishment_Panel_Working_Tools.aspx

In den folgenden Kapiteln werden lediglich die Merkmale der administrativen Personendaten und der Basisbetriebsdatei ausführlich beschrieben. Erläuterungen zu den zusätzlichen Merkmalen des Betriebs-Historik-Panels entnehmen Sie bitte dem FDZ-Datenreport 4/2010 (Hethey-Maier und Seth 2010).

Auszählungen sowie Übersichten über die einzelnen Ausprägungen und Labels der Merkmale finden sich in gesonderten Dateien unter :

http://fdz.iab.de/de/Integrated_Establishmentand_Individual_Data/Panel_WeLL/Working_Tools.aspx

5.1 Identifikatoren

5.1.1 Personen-ID für WeLL-ADIAB (persnr)

Variablenlabel	Personen-ID für WeLL-ADIAB
Variablenname	persnr
Kategorie	Identifikatoren
Herkunft	Generiert
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	<p>Die Personen-ID zeigt an, welche Sätze zur gleichen Person gehören. Sie zeigt auch an, welche Personen in Befragungs- und administrativen Daten korrespondieren, d. h. die persnr ist sowohl in den Befragungsdaten als auch in den administrativen Daten enthalten. Die Personen-ID ist systemfrei, d.h. dass von dieser Personennummer nicht auf Eigenschaften der Person oder Original-Identifikatoren geschlossen werden kann.</p> <p>Da es keinen einheitlichen BA-weiten Personen-Identifikator gibt, ist die Zuordnung von (BA-)Daten aus unterschiedlichen Datenquellen (z.B. Beschäftigung und Leistung) zu Personen nicht immer eindeutig. Die Bildung des quellenübergreifenden Personen-Identifikators basiert auf einer von der BA entwickelten Heuristik.</p>

5.1.2 Betriebs-ID für WeLL-ADIAB (betnr)

Variablenlabel	Betriebs-ID für WeLL-ADIAB
Variablenname	betnr
Kategorie	Identifikatoren
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Die systemfreie Betriebsnummer zeigt an, welche Sätze zum gleichen Betrieb gehören. Sie basiert auf der von der BA vergebenen Betriebsnummer, die durch eine systemfreie Nummer ersetzt wurde. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA finden sich in Bender et al. 1996: S. 15 f. und S. 27-30.</p> <p>Dieses Merkmal ist auch in der Basisbetriebsdatei enthalten.</p>
Qualitätshinweis	Die Betriebsnummer fehlt in wenigen BeH-Meldungen. Bei diesen Meldungen handelt es sich u.a. um Meldungen der Personengruppe „205“ (Entgeltmeldungen für unständig Beschäftigte). Da Betriebsmerkmale (Arbeitsort, Wirtschaftszweig, Betriebsgröße usw.) über die originale Betriebsnummer zugespield werden, fehlen in diesen Meldungen die Betriebsinformationen.

5.2 Gültigkeitszeitraum

5.2.1 Beginndatum Originalbeobachtung (begorig)

Variablenlabel	Beginndatum Originalbeobachtung
Variablenname	begorig
Kategorie	Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Beginndatum des Originalsatzes entspricht dem ursprünglichen Beginndatum der Meldung. Dies kann vom Beginndatum der Episoden (begepi) abweichen.</p> <p>In BeH-Meldungen sind Beginn- und Endjahr wegen der Regeln des Meldeverfahrens immer identisch (Pflicht des Arbeitgebers zur Abgabe von Jahresmeldungen).</p>

5.2.2 Enddatum Originalbeobachtung (endorig)

Variablenlabel	Enddatum Originalbeobachtung
Variablenname	endorig
Kategorie	Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	Das Enddatum des Originalsatzes entspricht dem ursprünglichen Enddatum der Meldung. Dies kann vom Enddatum der betreffenden Datenzeile, dem so genannten Episoden-Enddatum, abweichen. Grund dafür ist das so genannte Episodensplitting. In BeH-Meldungen sind Beginn- und Endjahr wegen der Regeln des Meldeverfahrens immer identisch (Pflicht des Arbeitgebers zur Abgabe von Jahresmeldungen).
--------------------	--

5.2.3 Beginndatum der Episode (begepi)

Variablenlabel	Beginndatum der Episode
Variablenname	begepi
Kategorie	Generierter Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Beginndatum der Episode. Mit dem Begriff „Episode“ wird der Zeitraum eines Satzes bezeichnet. Dieser Zeitraum kann vom Originalzeitraum der ursprünglichen Meldung abweichen.

5.2.4 Enddatum der Episode (endepe)

Variablenlabel	Enddatum der Episode
Variablenname	endepe
Kategorie	Generierter Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Enddatum der Episode. Mit dem Begriff „Episode“ wird der Zeitraum eines Satzes bezeichnet. Dieser Zeitraum kann vom Originalzeitraum der ursprünglichen Meldung abweichen.

5.3 Informationen zur Person

5.3.1 Geschlecht (frau)

Variablenlabel	Geschlecht
Variablenname	frau
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Geschlechter-Dummy (0 – Mann, 1 – Frau). Die Geschlechtsangabe ist pro Konto konstant.
Qualitätshinweis	In den Originaldaten kann es vorkommen, dass das Geschlecht wechselt. Dies wird bei der Datenaufbereitung bereinigt. Hierbei kommt Angaben aus Datenquellen der Leistungsgewährung (LeH, (X)LHG) die

	höchste Priorität zu.
--	-----------------------

5.3.2 Geburtsjahr (gebjahr)

Variablenlabel	Geburtsjahr
Variablenname	Gebjahr
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Geburtsjahr ist pro Konto konstant.
Qualitätshinweis	In den Originaldaten kann es vorkommen, dass das Geburtsjahr zwischen den Quellen wechselt. Dies wird bei der Datenaufbereitung bereinigt. Hierbei kommt der Angabe aus der Sozialversicherungsnummer die höchste Priorität zu.

5.3.3 Staatsangehörigkeit (nation)

Variablenlabel	Staatsangehörigkeit
Variablenname	Nation
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält die Staatenschlüssel des Statistischen Bundesamtes.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.

5.3.4 Staatsangehörigkeit vergrößert (nation_gr)

Variablenlabel	Staatsangehörigkeit vergrößert
Variablenname	nation_gr
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal fasst die Staatenschlüssel des Statistischen Bundesamtes zu Gruppen zusammen.

5.3.5 Familienstand (famst)

Variablenlabel	Familienstand
Variablenname	Famst
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	LeH, ASU

Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal beschreibt den Familienstand. Der Familienstand schließt Kategorien der häuslichen Gemeinschaft mit Kindern oder Lebenspartnern ein. Allerdings ist nicht trennscharf, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine verheiratete / in häuslicher Gemeinschaft lebende Person Kinder erzieht, • eine verheiratete / in häuslicher Gemeinschaft / alleinlebende Person überhaupt Kinder hat, • eine alleinerziehende / in häuslicher Gemeinschaft / alleinlebende Person verheiratet ist <p>In der Quelle LeH umfasst das Merkmal nur zwei Ausprägungen (0 – nicht verheiratet, 1 - verheiratet), während in der Quelle ASU zwischen vier Ausprägungen unterschieden wird. Ein Abgleich der Informationen aus beiden Quellen wurde nicht vorgenommen.</p>

5.3.6 Kinderzahl (kind)

Variablenlabel	Kinderzahl
Variablenname	kind
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	LeH, ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	<p>Je nach Datenquelle hat das Merkmal eine unterschiedliche Bedeutung.</p> <p>Angegeben sind die Kinder im Haushalt unter 16 Jahren zum Zeitpunkt der Beantragung des Leistungsbezugs.</p> <p>1) LeH In der LeH wird nur unterschieden, ob die Anzahl an Kindern gleich Null oder mindestens Eins ist. Folgende Ausprägungen kommen daher vor:</p> <p>0 Kein Kind 100 Mindestens ein Kind</p> <p>2) ASU Hier entspricht die Ausprägung des Merkmals der Anzahl an Kindern.</p> <p>Das Merkmal wird bei Änderungen der Leistungsart oder Bewilligungen nicht aktualisiert, sondern z.B. erst, wenn nach einer Beschäftigung ein erneuter Leistungsfall auftritt.</p>

5.3.7 Ausbildung (bild)

Variablenlabel	Ausbildung
Variablenname	bild
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, ASU, XASU

Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	<p>Zu beachten ist, dass das Merkmal je nach Quelle eine unterschiedliche Bedeutung hat.</p> <p>1) BeH</p> <p>Das Merkmal enthält für BeH-Sätze die von den Arbeitgebern im Rahmen des Meldeverfahrens anzugebende Ausbildung. Bei dem Signierschlüssel „Ausbildung“ handelt es sich um einen kombinierten Schlüssel, durch den sowohl die erreichte Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung (jeweils höchster Abschluss) der/des Beschäftigten erhoben werden soll. Dabei ist grundsätzlich zunächst die Schulbildung festzustellen, danach die Berufsausbildung. Lediglich bei den Schlüsselpositionen 5 (Abschluss einer Fachhochschule) und 6 (Hochschul- / Universitätsabschluss) wird auf die Feststellung einer sonstigen Berufsausbildung verzichtet (vgl. BA 2005, S. IX.). Folgende Ausprägungen kommen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Volks-/Hauptschule/mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung, ohne abgeschlossene Berufsausbildung 2 Volks-/Hauptschule/mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung, mit abgeschlossener Berufsausbildung 3 Mit Abitur, ohne abgeschlossene Berufsausbildung 4 Mit Abitur und abgeschlossener Berufsausbildung 5 Fachhochschulabschluss 6 Hochschulabschluss <p>Aus den Daten kann nicht geschlossen werden, ob eine abgeschlossene Schulausbildung vorliegt oder nicht, beide Fälle können in den Ausprägungen „1“ und „2“ vorkommen.</p> <p>2) ASU/XASU</p> <p>Für ASU- und XASU-Sätze ist die abgeschlossene Berufsausbildung zum Beginn der Arbeitsuche enthalten. Folgende Ausprägungen kommen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 21 ohne abgeschlossene Berufsausbildung 22 betriebliche Ausbildung 23 außerbetriebliche Ausbildung 24 Berufsfachschule 25 Fachschule 26 Fachhochschule 27 Universität <p>„Zusammen mit einem Betriebswechsel treten häufig auch Änderungen im Ausbildungsstatus auf. Das liegt daran, dass beim neuen Betrieb die Meldedaten neu zusammengestellt werden. Wenn ein Beschäftigter z.B. durch berufsbegleitende Weiterbildung einen höheren Abschluss erlangt hat, dann wird dieser Statuswechsel wahrscheinlich erst von einem neuen Beschäftigungsbetrieb erfasst. Es ist in der Regel davon auszugehen, dass bei längeren Beschäftigungszeiten innerhalb eines Betriebs die einmal erhobenen personenbezogenen Daten</p>

	fortgeschrieben werden.“ (Meinken/Koch 2004, S. 63) Eine Methode, fehlende Werte oder inkonsistente zeitliche Verläufe der Bildungsangaben in der Vorgängerstichprobe IABS zu bereinigen, findet sich in Fitzenberger et al. (2006) sowie in Drews (2006). Hierfür wird aber nur die Quelle BeH herangezogen, die in der IABS die einzige Datenquelle mit Informationen zur Bildung war.
Qualitätshinweis	„Für bestimmte Teilgruppen gibt es einen hohen Anteil fehlender Angaben, weil das Merkmal versicherungsrechtlich keine besondere Bedeutung hat (das betrifft z.B. die geringfügig Beschäftigten).“ (Meinken/Koch 2004, S. 63).

5.3.8 Schulausbildung (schbild)

Variablenlabel	Schulausbildung
Variablenname	schbild
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält den Schulabschluss zu Beginn der Arbeitslosigkeit bzw. Arbeitsuche.
Qualitätshinweis	Der Füllgrad in der XASU steigert sich zwar über die Jahre, bleibt aber relativ gering (zum Teil unter 50%).

5.3.9 Qualifikation (quali)

Variablenlabel	Qualifikation
Variablenname	Quali
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Bei diesem Merkmal wird nicht nur die Ausbildung berücksichtigt, sondern auch die Berufserfahrung. Bei gleichwertiger Befähigung aufgrund von Vorbildung, Leistung oder Erfahrung kann auch ohne einen entsprechenden Abschluss eine Qualifikationsstufe eingetragen werden.

5.3.10 Schwerbehindertenstatus (schweb)

Variablenlabel	Schwerbehindertenstatus
Variablenname	Schweb
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	Die Anerkennung des Schwerbehindertenstatus erfolgt bei einem korrespondierenden Grad der Behinderung von über 50%. Die Gleichstellung erfolgt nach §2 SchwbG auf Antrag bei einem korrespondierenden Grad der Behinderung von 30 bis 50%. Das Merkmal bezieht sich auf das Beginndatum der Arbeitslosigkeit bzw. des Arbeitsuchendenstatus.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.
Qualitätshinweis	Der Füllgrad des Merkmals ist in der XASU in den Jahren 2005 und 2006 sehr schlecht.

5.3.11 Gesundheitliche Einschränkungen (gesund_ein)

Variablenlabel	Gesundheitliche Einschränkungen
Variablenname	gesund_ein
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Die Variable informiert darüber, ob Einschränkungen vorliegen.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.
Qualitätshinweis	Diese Variable ist von der VerBIS-Umstellung betroffen (siehe Abschnitt 4.5.1). Die Datenqualität des Merkmals ist als gut zu bezeichnen.

5.4 Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche

5.4.1 Grund Abgabe Beschäftigungsmeldung/ Grund Ende Leistungsbezug (grund)

Variablenlabel	Grund Abgabe Beschäftigungsmeldung/ Grund Ende Leistungsbezug
Variablenname	grund
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	1) BeH In BeH-Meldungen kennzeichnet der Abgabegrund den Anlass, aus dem der Arbeitgeber den Sozialversicherungsträgern die betreffende Beschäftigungsmeldung übermittelt hat. Allerdings treten in den IEB nicht alle im Rahmen des Meldeverfahrens möglichen Abgabegründe auf. So beinhaltet die IEB nur Meldungen mit Entgeltangaben (also Jahres-, Unterbrechungs- und Abmeldungen), während Anmeldungen wegen fehlender Entgeltinformationen nicht enthalten sind. Ein Informationsverlust ist damit jedoch nicht verbunden, da die Angaben aus einer Anmeldung mit der darauf folgenden Jahres-, Unterbrechungs-

	<p>oder Abmeldung erneut übermittelt werden.</p> <p>Die Abgabegründe für Beschäftigungsmeldungen sind nach den Regeln des seit 01.01.1999 geltenden Meldeverfahrens (gemäß DEÜV) kodiert.</p> <p>2) LeH</p> <p>In LeH-Meldungen gibt das Merkmal den Grund für das Ende des Bezugs von Arbeitslosengeld, -hilfe oder Unterhaltsgeld an. Über die Gründe für den Beginn des Leistungsbezugs finden sich in der LeH hingegen keine Informationen, da die LeH mit den Meldungen der Arbeitsagenturen an die Krankenkassen über abgeschlossene Leistungsbezugsdauern gefüllt wird.</p> <p>3) LHG/XLHG</p> <p>Bei LHG- und XLHG-Datensätzen ist der SGB-II-Einstellungsgrund enthalten und gibt den Grund für die Beendigung von laufenden Leistungen an. Der SGB-II-Beendigungsgrund bezieht sich auf die Person, nicht aber auf die Bedarfsgemeinschaft. Das Merkmal ist genau zum Satz-Ende gültig. Bei einem Wechsel seines Wertes wird der Datensatz gesplittet. Es ist zu beachten, dass der SGB-II-Beendigungs-/Einstellungsgrund ein personenbezogenes Merkmal ist. Wird bei einem anderen als dem betrachteten Mitglied der Bedarfsgemeinschaft der SGB-II-Leistungsbezug beendet, werden alle Sätze der Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft an diesem Datum gesplittet, der SGB-II-Beendigungs-/Einstellungsgrund ist jedoch nur für die betroffene Person gefüllt.</p> <p>4) ASU/XASU</p> <p>Bei ASU-Sätzen ist der Abmelde- bzw. Abgangsgrund enthalten. Hierbei ist zu beachten, dass ab dem 26.04.2003 eine Reduktion der Merkmalsausprägungen erfolgte. Die alten Werte sind, soweit es möglich war, auf die neuen Werte umgeschlüsselt.</p>																																			
<p>Qualitätshinweis</p>	<p>Anteil valider Werte (Füllgrad) des Abgabegrundes in den Quellen LHG, XLHG, ASU und XASU:</p> <table border="1" data-bbox="518 1355 1369 1556"> <thead> <tr> <th>α_2</th> <th>2005</th> <th>2006</th> <th>2007</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LHG</td> <td>0.168</td> <td>0.138</td> <td>0.179</td> <td>0.200</td> <td>0.141</td> <td>0.077</td> </tr> <tr> <td>XLHG</td> <td>0.033</td> <td>0.057</td> <td>0.101</td> <td>0.135</td> <td>0.177</td> <td>0.158</td> </tr> <tr> <td>ASU</td> <td>0.804</td> <td>0.946</td> <td>0.989</td> <td>0.976</td> <td>0.945</td> <td>0.705</td> </tr> <tr> <td>XASU</td> <td>0.275</td> <td>0.492</td> <td>0.469</td> <td>0.481</td> <td>0.565</td> <td>0.325</td> </tr> </tbody> </table>	α_2	2005	2006	2007	2008	2009	2010	LHG	0.168	0.138	0.179	0.200	0.141	0.077	XLHG	0.033	0.057	0.101	0.135	0.177	0.158	ASU	0.804	0.946	0.989	0.976	0.945	0.705	XASU	0.275	0.492	0.469	0.481	0.565	0.325
α_2	2005	2006	2007	2008	2009	2010																														
LHG	0.168	0.138	0.179	0.200	0.141	0.077																														
XLHG	0.033	0.057	0.101	0.135	0.177	0.158																														
ASU	0.804	0.946	0.989	0.976	0.945	0.705																														
XASU	0.275	0.492	0.469	0.481	0.565	0.325																														

5.4.2 Tagesentgelt, täglicher Leistungssatz (tentgelt)

Variablenlabel	Tagesentgelt, täglicher Leistungssatz
Variablenname	tentgelt
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	<p>1) BeH</p> <p>In BeH-Sätzen weist das Merkmal jeweils das Brutto-Tagesentgelt der/des Beschäftigten aus. Es wurde berechnet aus dem vom Arbeitgeber gemeldeten Zeitraumtgelt sowie der Dauer des Zeitraums der ungesplitteten Originalmeldung in Kalendertagen. Das Tagesentgelt ist für den gesamten Zeitraum in Euro angegeben.</p> <p>Bis 1998 meldeten Arbeitgeber grundsätzlich nur das sozialversicherungspflichtige Arbeitsentgelt. Entgelte, die unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze lagen, wurden nicht gemeldet. Entgelte, welche die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung überschritten, wurden nur bis zu dieser Grenze gemeldet. Hierbei ist zu beachten, dass es in der gesetzlichen Rentenversicherung zwei Beitragsbemessungsgrenzen gibt: die Grenze der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung und die Grenze der Knappschaftlichen Rentenversicherung, die meist höher liegt. Seit der Einbeziehung der geringfügig Beschäftigten in das Meldeverfahren zum 01.04.1999 werden auch Entgelte unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze erfasst; die Beitragsbemessungsgrenze als obere Kappungsgrenze gilt jedoch weiterhin. In einigen Fällen übersteigen die gemeldeten Entgelte die Beitragsbemessungsgrenze allerdings trotzdem. Dies dürfte in der Regel auf Jahressonderzahlungen zurückzuführen sein, die der Arbeitgeber bei den Jahres-, Unterbrechungs- oder Abmeldungen zum normalen Entgelt hinzurechnen kann. Dabei ist es dann unerheblich, ob durch diese Addition die für den Meldezeitraum maßgebliche Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung überschritten wird. Es könnte sich allerdings auch um fehlerhafte Angaben bei Beschäftigungszeit oder Entgelthöhe handeln, was wegen der Versicherungsrelevanz dieser Informationen jedoch eher selten der Fall sein dürfte.</p> <p>Die Geringfügigkeits- und Beitragsbemessungsgrenzen unterscheiden sich von Jahr zu Jahr und in West- und Ostdeutschland (maßgeblich ist jeweils der Standort des Betriebs). Eine Übersicht über diese Grenzen findet sich unter http://fdz.iab.de.</p> <p>Eine Angabe von 0 Euro ist auf "Unterbrechungsmeldungen" zurückzuführen. In diesen Zeiten besteht das Beschäftigungsverhältnis zwar rechtlich fort, es wird aber kein Entgelt gezahlt. Dies ist der Fall bei Krankheit nach Ende der Lohnfortzahlung, Mutterschaftszeiten und Sabbaticals.</p> <p>Das Tagesentgelt wird mit zwei Nachkommastellen ausgewiesen. Alle Werte größer als 0 und kleiner als 0,01 wurden auf 0,01 aufgerundet. Somit können die o. a. Unterbrechungsmeldungen, also Meldungen mit (Zeitraum-)Entgelt = 0, mit der Bedingung Tagesentgelt = 0 identifiziert werden.</p> <p>2) LeH</p> <p>Bei LeH-Datensätzen enthält das Merkmal den täglichen Leistungssatz, jeweils umgerechnet in Euro. Es ist zu berücksichtigen, dass der tägliche Leistungssatz bei Datensätzen mit einem Original-Beginndatum, das vor dem 01.01.1998 liegt, für Werkzeuge und bei Datensätzen mit einem Original-Beginndatum ab 01.01.1998 für Kalendertage gilt.</p> <p>Die Angabe von 0 Euro ist seit 01.01.2005 auf Sperrzeiten oder Leistungsunterbrechungen zurückzuführen. Ist für einen Satz mit Leistungssatz gleich 0 ein Abmeldegrund/Beendigungsgrund/Abgabegrund</p>
--------------------	--

	angegeben, so handelt es sich um eine Unterbrechungsmeldung. Bei Sätzen, die eine Sperrzeit widerspiegeln, ist der Anspruch derselbe wie vor Beginn der Sperrzeit.
--	--

5.4.3 Gleitzone (gleitz)

Variablenlabel	Gleitzone
Variablenname	gleitz
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal ist erst ab 2003 und nur für BeH-Datensätze gefüllt. Es zeigt an, ob es sich bei der Beschäftigungsmeldung um eine Beschäftigung im Niedriglohnbereich innerhalb der sogenannten Gleitzone mit einem monatlichen Bruttoarbeitsentgelt von 400,01 bis 800,00 € handelt (sog. Midi-Job), für die der Arbeitnehmer nur einen reduzierten Beitrag zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag leisten muss. Da Arbeitnehmer mit einem Entgelt in der Gleitzone freiwillig den „normalen“ Sozialversicherungsbeitrag zahlen können, sind nicht automatisch alle Beschäftigungen mit einem entsprechen Entgelt als Gleitzone gekennzeichnet. Die entsprechende gesetzliche Regelung besteht seit dem 01.04.2003.

5.4.4 Beruf – ausgeübte Tätigkeit (beruf)

Variablenlabel	Beruf – ausgeübte Tätigkeit
Variablenname	beruf
Kategorie	Beschäftigung/ Leistungsbezug
Herkunft	BeH, ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	<p>1) BeH Die Berufsbezeichnung der im Meldezeitraum vom Beschäftigten ausgeübten Tätigkeit ist Bestandteil der vom Arbeitgeber übermittelten „Angaben zur Tätigkeit“.</p> <p>Der Arbeitgeber verschlüsselt die Tätigkeit der/des Beschäftigten hierbei gemäß der „Klassifizierung der Berufe. Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen“ (Hrsg. von der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg, 1988), in dem ca. 25.000 Berufsbezeichnungen zu finden sind. Die Berufsordnung besteht aus einer 3-stelligen Kennziffer und umfasst rund 330 Ausprägungen.</p> <p>Treffen mehrere Berufsbezeichnungen mit verschiedenen Schlüsselzahlen für einen Beschäftigten zu, ist der Arbeitgeber gehalten, diejenige Berufsbezeichnung zu wählen, welche die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kennzeichnet (vgl. BA 2005, S. V).</p> <p>2) ASU/XASU Bei ASU- und XASU-Datensätzen bezeichnet das Merkmal den Beruf der letzten Tätigkeit. Das Merkmal bezieht sich auf den Stand zu Beginn des Arbeitsuche-Datensatzes.</p>
--------------------	--

5.4.5 Stellung im Beruf und Arbeitszeit (stib)

Variablenlabel	Stellung im Beruf und Arbeitszeit
Variablenname	stib
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Die berufliche Stellung der/des Beschäftigten im Meldezeitraum wird vom Arbeitgeber im Rahmen der „Angaben zur Tätigkeit“ übermittelt.</p> <p>Das Merkmal „Berufsstellung“ unterscheidet zunächst zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten; maßgeblich ist dabei das Verhältnis zwischen der arbeitsvertraglich vereinbarten und der betriebsüblichen Arbeitszeit. Nur für Vollzeitbeschäftigte liefert die Variable tatsächlich Angaben zur beruflichen Stellung, während für Teilzeitbeschäftigte nur erfasst wird, ob ihre Stundenzahl eine bestimmte Grenze übersteigt oder nicht. Diese Grenze lag bis 1978 bei 20 Wochenstunden, zwischen 1979 und 1987 bei 15 Wochenstunden und seit 1988 bei 18 Wochenstunden.</p> <p>Die Unterscheidung zwischen vollzeitbeschäftigten Arbeitern (1,2) und Angestellten richtet sich ausschließlich nach der Art der Rentenversicherungspflicht (BfA für Angestellte und LVA für Arbeiter). Neben den Auszubildenden, Praktikanten und Volontären zählen auch Anlernlinge, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung zur Kategorie Beschäftigte in beruflicher Ausbildung (0).</p> <p>Falls mehrere Schlüsselzahlen in Betracht kommen, ist der Arbeitgeber dazu angehalten, die Einstufung nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit vorzunehmen. Lässt sich diese nicht eindeutig feststellen, ist die Schlüsselzahl der höherwertigen Stellung im Beruf einzutragen (vgl. BA (2005): S. VI).</p>

5.4.6 Erwerbsstatus (erwstat)

Variablenlabel	Erwerbsstatus
Variablenname	erwstat
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal nimmt für jede Datenquelle unterschiedliche Werte mit unterschiedlichen Bedeutungen an.</p> <p>1) BeH Für BeH-Sätze ist die Personengruppe der Beschäftigtenmeldung enthalten, die mit dem neuen Meldeverfahren zum 01.01.1999 eingeführt wurde. Sie weist beitrags- oder leistungsrechtliche Besonderheiten des Beschäftigungsverhältnisses aus, die mindestens einen Sozialversicherungsträger betreffen, unterschieden nach meldenden Institutionen. Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsverhältnis keine Besonderheiten aufweist, erhalten den Schlüssel 101. Treffen mehrere Schlüssel zu, ist der kleinste anzugeben. Geringfügig Beschäftigte im LIAB haben die Personengruppe 109 oder 209. Das Merkmal Personengruppe ist erst seit der Einführung des neuen Meldeverfahrens zum 01.01.1999 Bestandteil der Meldungen zur Sozialversicherung. Die Personengruppe kann in Meldungen, die sich auf die Jahre vor 1999 beziehen, aber erst 1999 oder später eingegangen sind, enthalten sein. Für Meldungen, die vor 1999 eingegangen sind, wird versucht, anhand bestimmter Regeln mit Hilfe der Merkmale „Ausbildung“, „Stellung im Beruf und Arbeitszeit“ und „Beruf“ sowie weiterer Informationen eine Zuordnung zu den Personengruppen durchzuführen. In vielen Fällen ist das jedoch nicht eindeutig möglich. Die Meldepflicht für geringfügig Beschäftigte besteht seit 01.04.1999. Vorher sind keine Daten über geringfügig Beschäftigte enthalten.</p> <p>2) LeH Für LeH-Sätze ist die gruppierte Leistungsart angegeben, d.h. es ist angegeben, ob Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld bezogen werden oder ob Beiträge zur privaten Pflegeversicherung von der BA übernommen werden. Die Ausprägungen dieses Merkmals wurden durch Zusammenfassung der Ausprägungen des Merkmals Leistungsart generiert.</p> <p>3) ASU Bei ASU ist der Status der Arbeitsuche enthalten. Als Ratsuchende werden Empfänger von Arbeitslosengeld (bzw. Arbeitslosengeld II), die Leistungen unter den erleichterten Voraussetzungen des §428 SGB III (bzw. des §65 Abs. 4 SGB II) beziehen, sowie Nichtleistungsempfänger ohne Vermittlungsbereitschaft i. S. des § 252 Abs. 8 SGB VI, wenn das 58. Lebensjahr vollendet wurde, geführt.</p> <p>4) XASU In der XASU werden bislang nur Episoden mit dem Status</p> <ul style="list-style-type: none"> • „nicht arbeitslos, aber arbeitssuchend“ • „arbeitsuchend und gleichzeitig arbeitslos“

	gemeldet bzw. berechnet.
--	--------------------------

5.4.7 Erwerbsstatus vor Arbeitsuche (estatvor)

Variablenlabel	Erwerbsstatus vor Arbeitsuche																					
Variablenname	estatvor																					
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche																					
Herkunft	ASU, XASU																					
Datentyp	Numerisch																					
Hierarchie	keine																					
Detailbeschreibung	<p>Die Variable zeigt für ASU- und XASU-Sätze den Erwerbsstatus vor der Arbeitsuche an. Ab 12/2002 erfolgte eine deutliche Reduzierung der Ausprägungen. Die Werte älterer Sätze wurden auf die aktuell gültigen Werte umgeschlüsselt, die somit für den gesamten Zeitraum gültig sind.</p> <p>Da das Merkmal vor dem Episodensplitting gebildet wird, ist die Angabe für den ungesplitteten Originalsatz und für die erste gesplittete Episode gültig.</p>																					
Qualitätshinweis	<p>Der Anteil valider Werte (Füllgrad) ist für XASU-Sätze sehr gering:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>q2</th> <th>2005</th> <th>2006</th> <th>2007</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ASU</td> <td>0.997</td> <td>0.979</td> <td>0.997</td> <td>0.998</td> <td>0.999</td> <td>1.000</td> </tr> <tr> <td>XASU</td> <td>0.010</td> <td>0.031</td> <td>0.199</td> <td>0.192</td> <td>0.307</td> <td>0.382</td> </tr> </tbody> </table>	q2	2005	2006	2007	2008	2009	2010	ASU	0.997	0.979	0.997	0.998	0.999	1.000	XASU	0.010	0.031	0.199	0.192	0.307	0.382
q2	2005	2006	2007	2008	2009	2010																
ASU	0.997	0.979	0.997	0.998	0.999	1.000																
XASU	0.010	0.031	0.199	0.192	0.307	0.382																

5.4.8 Leistungsart (lart)

Variablenlabel	Leistungsart
Variablenname	lart
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Art der von der BA gezahlten Entgeltersatzleistung. (Im Merkmal „Erwerbsstatus“ wird dieses Merkmal für die Quelle LeH zusammengefasst.)

5.4.9 BA-Kundengruppe (kundengr)

Variablenlabel	BA-Kundengruppe
Variablenname	kundengr
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	ASU
Datentyp	numerisch
Hierarchie	keine

Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält die Eingruppierung der BA-Kunden in verschiedene Typen wie Marktkunde, Beratungskunde (aktivieren), Beratungskunde (fördern) sowie Betreuungskunde. Diese Unterscheidung berücksichtigt auch den Handlungsbedarf hinsichtlich potenziell vorhandener individueller Integrationshemmnisse.
--------------------	---

5.4.10 Art der Kündigung (art_kuend)

Variablenlabel	Art der Kündigung der letzten Tätigkeit
Variablenname	art_kuend
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal beschreibt die Art der Beendigung des letzten Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses vor einer erneuten Arbeitsuche. Es kann daher zur Identifikation von Job-to-Job-Vermittlungen verwendet werden.

5.4.11 Bereitschaft zur bundesweiten Stellensuche (mobil)

Variablenlabel	Bereitschaft zur bundesweiten Stellensuche
Variablenname	mobil
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal beschreibt die regionale Ausgleichsfähigkeit einer Person. Bei Meldungen zur Arbeitsuche muss die Person angeben, ob bundesweit oder regional eingeschränkt nach Arbeit gesucht wird. Wenn nur ausgewählte Regionen angegeben werden, erfolgt die Nachfrage, ob trotzdem auch andere Regionen in Betracht gezogen werden können. Wenn dies der Fall ist, gilt eine Person als "regional ausgleichsfähig", andernfalls nicht. Bei bundesweiter Suche gilt eine Person dementsprechend automatisch als "ausgleichsfähig".

5.4.12 Arbeitszeit des Stellengesuchs (arbzeit)

Variablenlabel	Arbeitszeit des Stellengesuchs
Variablenname	arbzeit
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Arbeitsuchende geben beim Vermittlungsvorgang an, welchem zeitlichen Umfang die gesuchte Stelle entsprechen sollte.

5.4.13 Restanspruchsdauer Arbeitslosengeld (restanspruch)

Variablenlabel	Restanspruch
Variablenname	restanspruch
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Der Restanspruch ist der Anspruch, der nach Ende des aktuellen Leistungsbezugs übrig bleibt. Der Restanspruch bleibt sieben Jahre bestehen. Liegt das Enddatum des Leistungsempfangs vor dem 01.01.1998, wird der Restanspruch in Werktagen angegeben. Danach erfolgt die Angabe in Kalendertagen. Dieser Anspruch zählt maximal bis auf die Höchstdauer für das jeweilige Lebensalter.

5.4.14 Trägerart (traeger)

Variablenlabel	Trägerart
Variablenname	traeger
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung, Leistungsbezug und Arbeitsuche
Herkunft	LHG, XLHG, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal zeigt die drei möglichen Trägerschaftsarten des Rechtskreises SGB II (Arbeitsgemeinschaften (ARGEn), optierende Kommunen, getrennte Träger) und die Trägerschaftsart des Rechtskreises SGB III (Bundesagentur für Arbeit).</p> <p>Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) bilden sich aus einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung von BA und Kommunen. Bei den optierenden Kommunen übernimmt die jeweilige Kommune die Aufgaben des SGB II in Eigenregie. Bei der geteilten Trägerschaft bleibt die Aufgabenteilung zwischen BA und Kreis bestehen.</p> <p>Zu beachten ist, dass die Grenzen der Träger in Bezug auf Kreise nicht trennscharf sind und somit nicht mit den Grenzen der Kreise übereinstimmen müssen.</p> <p>Bei XASU-Sätzen ist die Art des Trägers enthalten, der das Bewerberangebot führt. Die Information wird aus dem Bewerberangebot jeweils zu Beginn des ungesplitteten Satzes zugespielt.</p>

5.5 Betriebsmerkmale

5.5.1 Wirtschaftszweig 73 – Wirtschaftsgruppe 73 (w73_3)

Variablenlabel	w73
Variablenname	w73_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch

Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WS73 als 3-Steller aus. Die Wirtschaftsklasse W73 ist von 1975 bis einschließlich 2002 gefüllt.</p> <p>WS73 steht für das "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973". Mittels eines dreistelligen Zahlencodes werden 269 Wirtschaftsklassen unterschieden, wobei die erste Stelle dieses Codes die Wirtschaftsabteilung, insgesamt 10, definiert und die beiden ersten Stellen zusammen die jeweilige Gruppe, insgesamt 95, festlegen.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>

5.5.2 Wirtschaftszweig 93 – Wirtschaftsunterklasse 93 (w93_5)

Variablenlabel	w93 Unterklasse
Variablenname	w93_5
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 5-Steller aus. WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1993“.</p> <p>Der Wirtschaftszweig nach der 93er Klassifikation ist von 1999 bis 2003 enthalten.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird der Wirtschaftszweig lediglich als 3-Steller ausgewiesen.

5.5.3 Wirtschaftszweig 93 – Wirtschaftsgruppe 93 (w93_3)

Variablenlabel	w93 Gruppe
Variablenname	w93_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe

Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 3-Steller aus. WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1993“.</p> <p>Der Wirtschaftszweig nach der 93er Klassifikation ist von 1999 bis 2003 enthalten.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>
--------------------	---

5.5.4 Wirtschaftszweig 03 – Wirtschaftsunterklasse 03 (w03_5)

Variablenlabel	w03 Unterklasse
Variablenname	w03_5
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ03 als 5-Steller aus. WZ03 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003“ des Statistischen Bundesamtes (Hrsg.). Die Variable weist Werte auf für den Zeitraum 2003-2008.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>
Besonderheiten	<p>Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird der Wirtschaftszweig lediglich als 3-Steller ausgewiesen.</p>

5.5.5 Wirtschaftszweig 03 – Wirtschaftsgruppe 03 (w03_3)

Variablenlabel	w03 Gruppe
Variablenname	w03_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ03 als 3-Steller aus. WZ03 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003“ des Statistischen Bundesamtes. Die Variable weist Werte auf für den Zeitraum 2003-2008.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>

5.5.6 Wirtschaftszweig 08 – Wirtschaftsunterklasse 08 (w08_5)

Variablenlabel	w08 Unterklasse
Variablenname	w08_5
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ08 als 5-Steller aus. WZ08 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ des Statistischen Bundesamtes (Hrsg.). Der Wirtschaftszweig nach der 03er Klassifikation ist erst seit 2008 gefüllt.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird der Wirtschaftszweig lediglich als 3-Steller ausgewiesen.

5.5.7 Wirtschaftszweig 08 – Wirtschaftsgruppe 08 (w08_3)

Variablenlabel	w08 Gruppe
Variablenname	w08_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ08 als 3-Steller aus. WZ08 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ des Statistischen Bundesamtes (Hrsg.). Der Wirtschaftszweig nach der 08er Klassifikation ist erst seit 2008 gefüllt.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden.</p>

5.5.8 Erstes Auftreten des Betriebes (grd_jahr)

Variablenlabel	Jahr des 1. Auftreten Betr.
Variablenname	grd_jahr
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	<p>Bei dieser Variablen handelt es sich um das erste Auftreten der Nummer des Betriebes im Datensatz.</p> <p>Wird eine Betriebsnummer erst nach 1975 erstmalig nachgewiesen, könnte es sich um das Gründungsdatum des betreffenden Betriebes handeln. Allerdings könnte es sich auch um einen bereits länger existierenden Betrieb handeln, dem nach einem Wechsel des Inhabers oder einer Änderung der Rechtsform eine neue Betriebsnummer zugeordnet wurde. Hierbei verfahren die Arbeitsagenturen jedoch nicht einheitlich. Auch bei Ausgliederungen von Unternehmensteilen vergeben die Arbeitsagenturen zum Teil neue Betriebsnummern.</p>
--------------------	---

5.5.9 Letztes Auftreten des Betriebes (lzt_jahr)

Variablenlabel	Jahr des letzten Auftreten Betr.
Variablenname	lzt_jahr
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Bei dieser Variablen handelt es sich um das letztmalige Auftreten der Nummer des Betriebes im Datensatz. Zur Betriebsnummernvergabe vgl. auch Bender et. al. 1996.</p> <p>Endet die Existenz einer Betriebsnummer im BHP bereits vor dem Jahr 2008, könnte es sich um eine Betriebsschließung handeln. Allerdings kommen als Ursache auch ein „willkürlicher Wechsel der Betriebsnummer bei Wechsel des Inhabers oder Änderung der Rechtsform“, eine „Ausgliederung von Unternehmensteilen unter einer neuen Nummer“ oder andere verwaltungstechnische Änderungen in Betracht (vgl. Bender et. al. 1996.).</p>

5.5.10 Anzahl der Beschäftigten gesamt (az_ges)

Variablenlabel	Anz. alle B.
Variablenname	az_ges
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller zum 30. Juni eines Jahres zur Sozialversicherung gemeldeten Mitarbeiter eines Betriebes. Seit Einführung der neuen Meldevorschriften im Jahr 1999 sind auch die geringfügig Beschäftigten erfasst. Ebenso sind Teilzeitbeschäftigte und ruhende Beschäftigungsverhältnisse (Tagesentgelt von Null) enthalten.</p>

5.5.11 Anzahl Vollzeitbeschäftigte (az_ges_vz)

Variablenlabel	Anz. alle B. vz
Variablenname	az_ges_vz
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind hier die geringfügig Beschäftigten sowie ruhende Beschäftigungsverhältnisse (Tagesentgelt von Null).
--------------------	--

5.5.12 Anzahl geringfügig Beschäftigter (az_gf)

Variablenlabel	Anz. gfg. B.
Variablenname	az_gf
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten wird anhand des Personengruppenschlüssels – Ausprägungen 109 und 209 – gebildet. Dieses Merkmal ist erst seit 1999 im Datensatz enthalten, da es erst seit diesem Jahr in das Meldeverfahren zur Sozialversicherung integriert wurde.

5.5.13 Betriebsentgelt (te_med)

Variablenlabel	Median Lohn alle Vz-B.
Variablenname	te_med
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Angegeben ist der Median der Tagesentgelte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne Teilzeitbeschäftigte, ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Beschäftigte mit Entgelt gleich 0) des jeweiligen Betriebes zum 30.06. Das Betriebsentgelt ist immer in Euro angegeben.

5.6 Ortsangaben

5.6.1 Wohnort Kreis (wo_kreis)

Variablenlabel	Wohnort Kreis
Variablenname	wo_kreis
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis

Detailbeschreibung	<p>In BeH- und LeH-Sätzen liegt der Kreis des Wohnortes erst für die Jahre ab 1999 vor. Darin ist jeweils der Kreis (kreisfreie Stadt oder Landkreis) angegeben, in dem der Versicherte wohnt. Der 5-stellige Kreisschlüssel enthält in den ersten beiden Stellen den Schlüssel des Bundeslandes, in der ersten bis dritten Stelle den Regierungsbezirk und in der ersten bis fünften Stelle den Kreis. Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Kreisangaben in der BeH und LeH auf den Gebietsstand vom 31.12.2008 umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Wohnortes zu einem Kreis nach den Grenzen, welche die Kreise zum 31.12.2008 hatten. Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne Gebietsstandsaktualisierung Fälle auftreten, bei denen die Kreiskennziffer des Wohnortes wechselt, ohne dass die/der betreffende Versicherte umgezogen ist. Für andere Quellen als die BeH und LeH erfolgte keine Gebietsstandsaktualisierung.</p> <p>Für LHG-, XLHG- und XASU-Sätze ist das Merkmal erst ab 2005 gefüllt.</p>
Besonderheiten	<p>Dieses Merkmal wird Gastwissenschaftler/-innen wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.</p>

5.6.2 Wohnort Arbeitsagentur (wo_aa)

Variablenlabel	Wohnort Arbeitsagentur
Variablenname	wo_aa
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Regionaldirektion Arbeitsagentur
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die Arbeitsagentur des Wohnortes des BA-Kunden. Für die Quellen LHG und XLHG gilt der Wohnort für den Zeitraum des Satzes. Ein Wechsel des Wohnortes (bereits auf Ebene der Geschäftsstellen bzw. Gemeinden) löst einen Split des Satzes aus.) Bei ASU und XASU enthält das Merkmal den Wohnort zum Beginn der Arbeitslosigkeit bzw. des Arbeitsuchendenstatus. Das Merkmal ist für die BeH und LeH ab 1999 vorhanden, für LHG, XLHG und XASU ab 2005. Für ASU Sätze ist das Merkmal bereits vor 1999 gefüllt.</p> <p>1) BeH, LeH</p> <p>In BeH-Sätzen wird der Arbeitsagenturbezirk des Wohnortes erst ab 1999 ausgewiesen. Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Arbeitsagenturangaben für BeH- und LeH-Sätze auf den Gebietsstand vom 31.12.2008 umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Wohnortes zu einem Arbeitsamtsbezirk nach den Grenzen, welche die Arbeitsagenturbezirke zum 31.12.2008 hatten. Da sich die Grenzen der Arbeitsagenturbezirke im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne diese Gebietsstandsaktualisierung Fälle auftreten, bei denen der Arbeitsagenturbezirk einer Person wechselt, ohne dass diese Person umgezogen ist. Einen Problemfall stellt hinsichtlich</p>

	<p>der Gebietsstandsaktualisierung allerdings Berlin dar: Die Berliner Arbeitsagenturbezirke wurden im Laufe der Jahre immer wieder neu zugeschnitten, was auch durch die Gebietsstandsumschlüsselung nicht vollständig bereinigt werden konnte. Zu beachten ist auch, dass bis circa 1989 in Berlin keine Zuordnung zu verschiedenen Arbeitsagenturen stattfand, sondern in den meisten Fällen AA 901 (= Landesarbeitsamt Berlin) für Berlin eingetragen war.</p> <p>2) LHG, XLHG, ASU, XASU Für diese Quellen ist das Merkmal nicht gebietsstandsbereinigt.</p>
Besonderheiten	<p>Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich das Gebiet der Regionaldirektion, in dem der Wohnort des Versicherten liegt, ausgewiesen.</p>

5.6.3 Wohnort Regionaldirektion (wo_rd)

Variablenlabel	Wohnort Regionaldirektion
Variablenname	wo_rd
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Regionaldirektion Arbeitsagentur
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal beschreibt die Regionaldirektion des Wohnorts. Für die Quellen LHG und XLHG gilt der Wohnort für den Zeitraum des Satzes. Ein Wechsel des Wohnorts (bereits auf Ebene der Geschäftsstellen bzw. Gemeinden) löst einen Split des Satzes aus.) Bei ASU und XASU enthält das Merkmal den Wohnort zum Beginn der Arbeitslosigkeit bzw. des Arbeitsuchendenstatus. Das Merkmal ist für die BeH und LeH ab 1999 vorhanden, für LHG, XLHG und XASU ab 2005. Für ASU Sätze ist das Merkmal bereits vor 1999 gefüllt.</p> <p>1) BeH Für die Quellen BeH und LeH ist das Merkmal gebietsstandsbereinigt.</p> <p>2) LHG, XLHG, ASU, XASU Für diese Quellen ist das Merkmal nicht gebietsstandsbereinigt.</p>

5.6.4 Wohnort Bundesland (wo_bula)

Variablenlabel	Wohnort Bundesland
Variablenname	wo_bula
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal ist eine Aggregation aus dem Merkmal Wohnort Kreis auf die 16 deutschen Bundesländer.</p> <p>In BeH-Sätzen liegt das Bundesland des Wohnortes erst für die Jahre ab 1999 vor. Weitere Informationen zum Kreis des Wohnortes finden sich unter Wohnort Kreis (wo_kreis).</p>

5.6.5 Arbeitsort Kreis (ao_kreis)

Variablenlabel	Arbeitsort Kreis
Variablenname	ao_kreis
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	<p>Angegeben ist jeweils der Kreis (kreisfreie Stadt oder Landkreis), in dem der Betrieb des Beschäftigten angesiedelt ist. Der 5-stellige Kreisschlüssel enthält in den ersten beiden Stellen den Schlüssel des Bundeslands, in der ersten bis dritten Stelle den Regierungsbezirk und in der ersten bis fünften Stelle den Kreis. Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Kreisangaben auf den Gebietsstand vom 31.12.2008 umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Betriebsortes zu einem Kreis nach den Grenzen, welche die Kreise zum 31.12.2008 hatten. Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne Gebietsstandsaktualisierung Fälle auftreten, bei denen die Kreiskennziffer des Betriebsortes wechselt, ohne dass dieser Betrieb seinen Standort verlagert hat.</p>
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.

5.6.6 Arbeitsort Arbeitsagentur (ao_aa)

Variablenlabel	Arbeitsort Arbeitsagentur
Variablenname	ao_aa
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Regionaldirektion Arbeitsagentur
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die Arbeitsagentur des Arbeitsortes. Im Gegensatz zum Merkmal „Wohnort Arbeitsagentur“ ist dieses Merkmal für BeH-Sätze ab 1975, für ASU-Sätze ab dem Jahr 2000 gefüllt.</p> <p>Das Merkmal ist nur für die Quelle BeH gebietsstandsbereinigt zum 31.12.2008.</p>
Besonderheiten	<p>Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich das Gebiet der Regionaldirektion, in dem der Wohnort des Versicherten liegt, ausgewiesen.</p> <p>Das Merkmal ist nur für die Quelle BeH gebietsstandsbereinigt zum 31.12.2008.</p>

5.6.7 Arbeitsort Regionaldirektion (ao_rd)

Variablenlabel	Arbeitsort Regionaldirektion
Variablenname	ao_rd
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, ASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Regionaldirektion Arbeitsagentur
Detailbeschreibung	Das Merkmal beschreibt die Regionaldirektion des Arbeitsortes des BA-Kunden. Im Gegensatz zum Merkmal „Wohnort Regionaldirektion“ ist dieses Merkmal für BeH-Sätze ab 1975, für ASU-Sätze ab dem Jahr 2000 gefüllt. Das Merkmal ist nur für die Quelle BeH gebietsstandsbereinigt zum 31.12.2008.

5.6.8 Arbeitsort Bundesland (ao_bula)

Variablenlabel	Arbeitsort Bula
Variablenname	ao_bula
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal stellt eine Aggregation der Kreise zu den 16 deutschen Bundesländern dar.

5.7 Generierte technische Merkmale

5.7.1 Quelle des Satzes (quelle)

Variablenlabel	Quelle des Satzes
Variablenname	quelle
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal gibt die Datenquelle an.

5.7.2 Satzzähler Konto (spell)

Variablenlabel	Satzzähler pro Konto
Variablenname	spell
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine

Detailbeschreibung	Der Satzzähler Konto nummeriert aufsteigend die Sätze einer Person. Das Merkmal wird beim Episodensplitting erzeugt und bezieht sich auf die gesplitteten Sätze. Mit dem Merkmal „Satzzähler Konto“ kann die ursprüngliche Sortierung auf einfache Art und Weise wieder hergestellt werden. Die Sortierung erfolgt grundsätzlich zunächst nach dem Beginndatum der Episode und dann nach der Quelle.
--------------------	--

5.7.3 Satzzähler pro Episode (level2)

Variablenlabel	Satzzähler pro Episode
Variablenname	level2
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal numeriert zeitlich parallele Sätze. Es wird beim Episodensplitting erzeugt und bezieht sich auf die gesplitteten Sätze.</p> <p>Der Zähler zeigt an, ob sich innerhalb eines Kontos Sätze zeitlich überschneiden. Dies ist beispielsweise bei mehreren gleichzeitig bestehenden Beschäftigungsverhältnissen oder beim Zusammentreffen von Leistungsbezug und geringfügiger Beschäftigung der Fall. level2 nummeriert die Sätze einer solchen Episode, beginnend bei 0. Innerhalb der Episode ist zunächst nach Quellen sortiert (in der Reihenfolge BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU). Innerhalb der Quelle BeH stehen nicht-geringfügige Beobachtungen vor geringfügigen, danach ist absteigend nach Tagesentgelt sortiert. Innerhalb der Quelle LeH ist nach Leistungsart sortiert, innerhalb der anderen Quellen ist die Sortierung zufällig.</p> <p>Die Variable kann u.a. dazu genutzt werden, die Hauptbeschäftigung einer Episode zu identifizieren. Für die Hauptbeschäftigung gilt immer: level2 = 0.</p>

5.7.4 Satzzähler pro Episode und Quelle (level1)

Variablenlabel	Satzzähler pro Episode und Quelle
Variablenname	level1
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	<p>Mit Hilfe dieser Variablen werden zeitgleiche Sätze pro Quelle gezählt. Das Merkmal wird beim Episodensplitting erzeugt und bezieht sich auf die gesplitteten Sätze.</p> <p>Dieser Zähler zeigt an, ob sich innerhalb eines Kontos Sätze zeitlich überschneiden. level1 differenziert anders als level2, der zeitlich parallele Sätze zählt, zusätzlich auch noch nach der Quelle dieser Sätze. Die Level1-Variable nimmt somit jeweils für den ersten Datensatz, der je Episode und Quelle vorliegt, den Wert 0 an. Weitere Datensätze für dieselbe Episode und Quelle werden dann hochgezählt.</p> <p>Innerhalb der Quelle BeH stehen nicht-geringfügige Beobachtungen vor geringfügigen, danach ist absteigend nach Tagesentgelt sortiert. Innerhalb der Quelle LeH ist nach Leistungsart sortiert, innerhalb der anderen Quellen ist die Sortierung zufällig. (Für jede Quelle gilt: level2 – level1 ≡ const; für Quelle BeH ist const = 0.)</p>
--------------------	---

5.7.5 Jahr (jahr)

Variablenlabel	Jahr (30. Juni)
Variablenname	jahr
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH, LHG, XLHG, ASU, XASU
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal ist nur in der Betriebsdatei enthalten. Es gibt das Gültigkeitsjahr der Betriebsinformationen zum Stichtag 30. Juni an.</p> <p>Mit Hilfe dieses Merkmals und der Betriebsnummer können Personen- und Betriebsdatei verknüpft werden.</p> <pre>use orig\well_a_7511_v1.dta generate int jahr = year(endepi) if quelle == 1 merge m:1 betnr jahr using /// orig\well_a_7511_v1_btr_basis.dta</pre>

5.7.6 Erste Befragung im Panel (eintritt_panel)

Variablenlabel	erste Befragung im Panel
Variablenname	eintritt_panel
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	WeLL-Personenbefragung
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal zeigt zum einen an, ob eine Person überhaupt an der Befragung teilgenommen hat, und zum anderen in welcher Welle die erste Teilnahme erfolgte.</p> <p>0 - keine Teilnahme 1 - 1. Welle 2 - 2. Welle</p>

	3 - 3. Welle
--	--------------

5.7.7 Status der Betriebsnummer (betnr_st)

Variablenlabel	Status der Betriebsnummer
Variablenname	betnr_st
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	WeLL-Personenbefragung
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal zeigt an, ob ein Betrieb Ziehungsbetrieb für die WeLL-Stichprobe ist oder nicht. 0 - Betrieb nicht in WeLL-Stichprobe 1 - Betrieb in WeLL-Stichprobe

5.8 Generierte biographische Merkmale

5.8.1 Eintrittsdatum Erwerbsleben (ein_ew)

Variablenlabel	Eintritt Erwerbsleben
Variablenname	ein_ew
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält das Beginndatum der ersten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung einer Person in den IEB. Nicht berücksichtigt sind Ausbildungszeiten (Stellung im Beruf = 0). Personen, die in den IEB eine Ausbildungszeit aber keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufweisen, haben immer ein Missing. Episoden, die vor der ersten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung liegen haben ein Missing. Der Eintritt in das Erwerbsleben (ein_ew) kann lange nach dem Eintritt in den Betrieb (ein_bet) oder dem Eintritt in die Beschäftigung (ein_job) erfolgen, da bei letzteren Ausbildungszeiten einbezogen sind.
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.2 Dauer Erwerbsleben (tage_ew)

Variablenlabel	Dauer Erwerbsleben
Variablenname	tage_ew
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH

Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal gibt die Anzahl der Tage an, die eine Person bis zum Enddatum der gegenwärtigen Episode beschäftigt war. Nicht berücksichtigt sind Ausbildungszeiten (Stellung im Beruf = 0). War eine Person nur in Ausbildung, hat das Merkmal den Wert 0.
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.3 Eintrittsdatum Betrieb (ein_bet)

Variablenlabel	Eintritt Betrieb
Variablenname	ein_bet
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält das Beginndatum der ersten Beschäftigungsmeldung einer Person in den IEB im aktuellen Betrieb. Dabei werden auch Ausbildungszeiten berücksichtigt. Eine Unterbrechung der Beschäftigung im Betrieb ändert das Eintrittsdatum nicht, d.h. es ist eindeutig für jede Kombination von Person und Betriebsnummer. Das Merkmal ist auch dann gefüllt, wenn für die Betriebsnummer ein fehlender Wert (.z) vorliegt. Es wird angenommen, dass die jeweilige Beschäftigung in dem Betrieb stattfindet, für den als letztes eine Betriebsnummer vorlag. Der Eintritt in das Erwerbsleben (ein_erw) kann lange nach dem Eintritt in den Betrieb (ein_bet) oder dem Eintritt in die Beschäftigung (ein_job) erfolgen, da bei letzteren Ausbildungszeiten einbezogen sind.
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.4 Dauer Betriebszugehörigkeit (tage_bet)

Variablenlabel	Dauer Betriebszugehörigkeit
Variablenname	tage_bet
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält die Anzahl der Tage, die eine Person im betreffenden Betrieb beschäftigt war. Im Querschnittmodell handelt es sich

	<p>um die Dauer bis zum 30.6. des Jahres, in allen anderen LIAB-Daten wird die Dauer zum Ende der Episode berechnet. Dabei werden auch Ausbildungszeiten berücksichtigt, Beschäftigungslücken jedoch nicht.</p> <p>Berechnet man die Dauer im Betrieb alternativ mit dem Merkmal Eintritt Betrieb (ein_bet)</p> <pre>gen tage_bet_neu = {d(30.6.2005), endeipi} - /// ein_bet + 1</pre> <p>erhält man Werte, die größer oder gleich tage_bet sind, da tage_bet Unterbrechungen der Beschäftigung nicht enthält.</p>
Qualitätshinweis	<p>Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.</p>

5.8.5 Eintrittsdatum Beschäftigung (ein_job)

Variablenlabel	Eintritt Job
Variablenname	ein_job
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält das Beginndatum der ersten Beschäftigungsmeldung einer Person im aktuellen Beschäftigungsverhältnis.</p> <p>Ausbildungszeiten (stib = 0) im gleichen Betrieb werden als separate Beschäftigungsverhältnisse gezählt, auch wenn sie unmittelbar vor oder nach sonstigen Beschäftigungen anschließen.</p> <p>Beschäftigungen nach Unterbrechungen im selben Betrieb zählen als neues Beschäftigungsverhältnis, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung auf ein Ende des Beschäftigungsverhältnisses deutet (Abgabegrund der Meldung = 30, 34, 40 oder 49) und die Unterbrechung länger als 92 Tage dauert oder - der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung nicht auf ein Ende des vorhergehenden Beschäftigungsverhältnisses deutet (alle anderen Abgabegründe der Meldung) und die Unterbrechung länger als 366 Tage dauert. <p>Der Eintritt in das Beschäftigungsverhältnis (ein_job) kann nicht vor dem Eintritt in den Betrieb (ein_bet) liegen, wohl aber vor dem Eintritt in das Erwerbsleben (ein_erw).</p>
Qualitätshinweis	<p>Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.</p>

5.8.6 Dauer Beschäftigung (tage_job)

Variablenlabel	Dauer Job
Variablenname	tage_job
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die Anzahl der Tage, die eine Person im betreffenden Beschäftigungsverhältnis beschäftigt war.</p> <p>Ausbildungszeiten (stib = 0) im gleichen Betrieb werden als separate Beschäftigungsverhältnisse gezählt, auch wenn sie unmittelbar vor oder nach sonstigen Beschäftigungen anschließen.</p> <p>Beschäftigungen nach Unterbrechungen im selben Betrieb zählen als neues Beschäftigungsverhältnis, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung auf ein Ende des Beschäftigungsverhältnisses deutet (Abgabegrund der Meldung = 30, 34, 40 oder 49) und die Unterbrechung länger als 92 Tage dauert oder - der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung nicht auf ein Ende des vorhergehenden Beschäftigungsverhältnisses deutet (alle anderen Abgabegründe der Meldung) und die Unterbrechung länger als 366 Tage dauert. <p>Im Querschnittmodel handelt es sich um die Dauer bis zum 30.6. des Jahres, in allen anderen LIAB-Daten wird die Dauer zum Ende der Episode berechnet. Es werden nur die Tage gezählt, für die eine Meldung vorliegt, Beschäftigungslücken werden also nicht gezählt.</p> <p>Berechnet man die Dauer Beschäftigung alternativ mit dem Merkmal Eintritt Beschäftigung (ein_job)</p> <pre>gen tage_job_neu = {d(30.6.2005), endepi} - /// ein_job + 1</pre> <p>erhält man Werte, die größer oder gleich tage_job sind, da tage_job Unterbrechungen der Beschäftigung nicht enthält.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.7 Anzahl bisheriger Leistungsbezüge (anz_1st)

Variablenlabel	Anzahl Leistungsbezüge
Variablenname	anz_1st
Kategorie	Generierte biographische Merkmale

Herkunft	Generiert aus LeH/LHG/XLHG
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält die Anzahl der Leistungsbezüge einer Person bis zum Ende der gegenwärtigen Episode. Leistungsbezüge nach SGB II und SGB III gehen gleichermaßen ein. 2005 ändert sich also die Bedeutung des Merkmals. Bei Lücken von weniger als 10 Tagen zwischen zwei Leistungsbezugszeiten wird von weiter laufendem Leistungsbezug ausgegangen, also nicht hochgezählt. Wechsel der Leistungsart werden ebenfalls nicht als neuer Leistungsbezug gezählt.
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Die IEB enthält keine Informationen zum Leistungsbezug vor 1990 und noch unvollständige für 1990 und 1991.

5.8.8 Dauer bisheriger Leistungsbezüge (tage_Ist)

Variablenlabel	Dauer Leistungsbezug
Variablenname	tage_Ist
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus LeH/LHG/XLHG
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält die Dauer der Leistungsbezüge einer Person bis zum Ende der gegenwärtigen Episode. Leistungsbezüge nach SGB II und SGB III gehen gleichermaßen ein. 2005 ändert sich also die Bedeutung des Merkmals. Lücken werden nicht aufaddiert.
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.9 Dauer bisheriger Leistungsbezüge 2 (tage_Ist2)

Variablenlabel	Dauer Leistungsbezug 2
Variablenname	tage_Ist2
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus LeH/LHG/XLHG
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält die Dauer der Leistungsbezüge einer Person, während sie nicht beschäftigt ist. Der Unterschied zur Variable tage_Ist besteht darin, dass zeitgleiche Episoden von Beschäftigung und Leistungsempfang nicht berücksichtigt werden. Leistungsbezüge nach SGB II und SGB III gehen gleichermaßen ein.

	2005 ändert sich also die Bedeutung des Merkmals.
Qualitätshinweis	Aus verschiedenen Gründen ist es möglich, dass jemand einer (sozialversicherungspflichtigen oder geringfügigen) Beschäftigung nachgeht und gleichzeitig Leistungen erhält. In diesem Fall ist tage_1st2 kleiner als tage_1st. tage_1st2 kann tage_1st nie übersteigen.

5.8.10 Lohn 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (lohn8tv)

Variablenlabel	Lohn 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb
Variablenname	lohn8tv
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH/LEH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält Information zum Tagesentgelt bzw. zum täglichen Leistungssatz der Person zum Zeitpunkt 8 Tage vor dem Ersteintritt in den Betrieb (ein_bet).</p> <p>Details zum Tagesentgelt finden sich bei der Merkmalsbeschreibung von Tagesentgelt, täglicher Leistungssatz (tentgelt).</p> <p>Ob ein Lohn oder ein Leistungssatz vorliegt, ist am Erwerbsstatus (estat8tv) zu erkennen. Liegen zum Zeitpunkt 8 Tage vor Betriebseintritt mehrere parallele Beschäftigungen vor, wird genau ein Eintrag ausgewählt. Dabei hat die reguläre Beschäftigung Vorrang vor der geringfügigen Beschäftigung, bei mehreren regulären Beschäftigungen diejenige mit dem höchsten Tagesentgelt.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.11 Erwerbsstatus 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (estat8tv)

Variablenlabel	Erwerbsstatus 8 Tage vor Betriebseintritt
Variablenname	estat8tv
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH/LeH/LHG/XLHG
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält Information zum Erwerbsstatus der Person zum Zeitpunkt 8 Tage vor dem Ersteintritt in den Betrieb (ein_bet).</p> <p>Der Erwerbsstatus wird generiert aus den Merkmalen: Stellung im Beruf (stib): Vollzeit, Teilzeit, Azubi, Missing Personengruppe: Normal, geringfügig Beschäftigte, sonstige Betriebsnummer: gleiche oder andere als zum Referenzzeitpunkt Leistungsart: ALG, ALH, UHG, Zuschuss § 166b AFG/§ 207a SGB III</p>

	<p>Quelle des Satzes: LHG, XLHG, ASU, XASU</p> <p>Liegen zum Zeitpunkt 8 Tage vor Betriebseintritt mehrere parallele Einträge in den IEB vor, wird genau ein Eintrag ausgewählt. Dabei hat reguläre Beschäftigung Vorrang vor geringfügiger Beschäftigung, die wiederum vor Leistungsbezug und der wiederum vor Arbeitsuche.</p> <p>Bei estat8tv muss die vorangegangene Beschäftigung definitionsgemäß immer in einem anderen Betrieb sein.</p>
Qualitätshinweis	<p>Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.</p>

5.8.12 Erwerbsstatus 2, 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (estat2_8tv)

Variablenlabel	Erwerbsstatus 2, 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb
Variablenname	estat2_8tv
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH/LEH/LHG/XLHG
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält Informationen zum Erwerbsstatus einer Person 8 Tage vor Eintritt in den gegenwärtigen Betrieb (8 Tage vor ein_bet). Sind 8 Tage vor dem Eintritt in den gegenwärtigen Betrieb keine Daten in den IEB vorhanden, enthält das Merkmal Informationen darüber, ob die Person vor den 8 Tagen vor Eintritt in den gegenwärtigen Betrieb Leistungen erhalten hat.</p>

5.8.13 Dauer in vorhergehendem Job oder Arbeitslosigkeit (tage_estat2_8tv)

Variablenlabel	Dauer in vorhergehendem Job oder Arbeitslosigkeit
Variablenname	tage_estat2_8tv
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält Informationen zur Dauer des Beschäftigungsverhältnisses, das die Person 8 Tage vor Eintritt in den gegenwärtigen Betrieb inne hatte. Wenn die Person 8 Tage vor Eintritt in den gegenwärtigen Betrieb nicht beschäftigt war, bezieht sich das Merkmal auf die Länge der Periode (in Tagen) zwischen dem Ende des vorhergehenden Beschäftigungsverhältnisses und dem Eintrittsdatum in den gegenwärtigen Betrieb (ein_bet).</p> <p>Zu beachten ist, dass die Person sich auch nach Eintritt in den Betrieb in dem vorhergehenden Beschäftigungsverhältnis befinden kann, da es möglich ist, gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen zu stehen.</p>

6 Literaturverzeichnis

Bender, Stefan; Hilzendegen, Jürgen; Rohwer, Götz; Rudolph, Helmut (1996): Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-1990. In: Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 197, Nürnberg.

Bender, Stefan; Fertig, Michael; Görlitz, Katja; Huber, Martina; Hummelsheim, Stefan; Knerr, Petra; Schmucker, Alexandra; Schröder, Helmut (2008): WeLL - Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens * Projektbericht. FDZ-Methodenreport, 05/2008, Nürnberg.

Bender, Stefan; Fertig, Michael; Görlitz, Katja; Huber, Martina; Schmucker, Alexandra (2009): WeLL - unique linked employer-employee data on further training in Germany. In: Schmollers Jahrbuch. Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jg. 129, H. 4

Bundesanstalt für Arbeit (1973): Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit. Nürnberg.

Bundesanstalt für Arbeit (Hg.) (1988): Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Nürnberg.

Bundesanstalt für Arbeit (Hg.) 1996: Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – WZ93/BA, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (Hg.) (2005): Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung, Ausgabe Januar 2005, Nürnberg.

Cramer, Ulrich (1985): Probleme der Genauigkeit der Beschäftigtenstatistik. In: Allgemeines Statistisches Archiv, 69, S. 56-68.

Dorner, Matthias; Heining, Jörg; Jacobebbinghaus, Peter; Seth, Stefan (2010): Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiografien (SIAB) 1975-2008. (FDZ Datenreport, 01/2010 (de)), Nürnberg

Drews, Nils (2006): Qualitätsverbesserung der Bildungsvariable in der IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-2001. FDZ Methodenreport 05/2006 (de), Nürnberg.

Eberle, Johanna; Jacobebbinghaus, Peter; Ludsteck, Johannes; Witter, Julia (2011): Generation of time-consistent industry codes in the face of classification changes * Simple heuristic based on the Establishment History Panel (BHP). FDZ Methodenreport, 05/2011, Nürnberg

Fischer, Gabriele; Janik, Florian; Müller, Dana; Schmucker, Alexandra (2008): Das IAB-Betriebspanel - von der Stichprobe über die Erhebung bis zur Hochrechnung. FDZ Methodenreport, 01/2008 (de), Nürnberg

Fitzenberger, Bernd; Osikominu, Aderonke; Völter, Robert (2006): Imputation rules to improve the education variable in the IAB employment subsample. In: Schmollers Jahrbuch, Jg. 126, Heft 3, S. 405-436.

Hethey-Maier, Tanja; Seth, Stefan (2010): Das Betriebs-Historik-Panel (BHP) 1975-2008 * Handbuch Version 1.0.2. (FDZ Datenreport, 04/2010 (de)), Nürnberg.

Huber, Martina; Schmucker, Alexandra (2012): Panel "WeLL" * Arbeitnehmerbefragung für das Projekt "Berufliche Weiterbildung als Bestandteil lebenslangen Lernens". Dokumentation für die Originaldaten Wellen 1-4. FDZ Datenreport, 03/2012, Nürnberg

Knerr, Petra; Schröder, Helmut; Aust, Folkert; Gilberg, Reiner (2012): Weiterbildung als Bestandteil lebenslangen Lernens * WeLL-Erhebung 2010 - Methodenreport. FDZ Methodenreport, 07/2012, Nürnberg

Meinken, Holger; Koch, Iris (2004): BA-Beschäftigtenpanel 1998-2002. Codebuch, Nürnberg.

Statistisches Bundesamt (2003): Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003. Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2009): Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008. Wiesbaden.

Wermter, Winfried; Cramer, Ulrich (1988): Wie hoch war der Beschäftigtenanstieg seit 1983? Ein Diskussionsbeitrag aus der Sicht der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 4/88, S. 468-482.

7 Anhang

7.1 Auszählungen

Auszählungen sowie Übersichten über die einzelnen Ausprägungen und Labels der Merkmale finden sich in gesonderten Dateien unter <http://fdz.iab.de>.

8 Abkürzungsverzeichnis

A2LL	Arbeitslosengeld II – Leistungen zum Lebensunterhalt
AA	Agentur für Arbeit / Arbeitsamt
ALG	Arbeitslosengeld
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ASU	Arbeitsuchende-Historik
BA	Bundesagentur für Arbeit
BeH	Beschäftigten-Historik
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BHP	Betriebs-Historik-Panel
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
CATI	Computer Assisted Telephone Interview
coArb	Computerunterstützte Arbeitsvermittlung (operatives Verfahren zur Verwaltung der Vermittlung (Altverfahren))
DEÜV	Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung – Datenerfassungs- und –übermittlungs-Verordnung –
DEVO	Zweite VO über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die BA – Datenerfassungs-Verordnung –
DÜVO	Zweite VO über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der BA – Datenübermittlungs-Verordnung –
FDZ	Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit am IAB
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IABS	IAB-Beschäftigtenstichprobe
IEB	Integrierte Erwerbsbiographien
LEE	Linked-Employer-Employee
LeH	Leistungsempfänger-Historik
LHG	Leistungs-Historik Grundsicherung
LVA	Landesversicherungsanstalt
MTH	Maßnahmeteilnehmer-Historik
Schwbg	Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft – Schwerbehindertengesetz-
SGB	Sozialgesetzbuch
SIAB	Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiographien
VerBIS	Vermittlungs- und Beratungsinformationssystem
WeLL	Berufliche Weiterbildung als Bestandteil Lebenslangen Lernens
WeLL-ADIAB	WeLL-Befragungsdaten verknüpft mit administrativen Daten des IAB
XASU	Arbeitsuchenden-Historik aus XSozial-BA-SGB II
XLHG	Leistungsempfänger-Historik Grundsicherung aus XSozial-BA-SGB II

Impressum

FDZ-Datenreport 04/2013

Herausgeber

Forschungsdatenzentrum (FDZ)
der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg

Redaktion

Stefan Bender, Heiner Frank

Technische Herstellung

Heiner Frank

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Genehmigung des FDZ gestattet

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2013/DR_04-13.pdf

Internet

<http://fdz.iab.de/>

Rückfragen zum Inhalt an:

Alexandra Schmucker
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung (IAB)
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg
Telefon: 0911 / 179-1762
E-Mail: Alexandra.Schmucker@iab.de